

**näf**  
Textilreinigung

**Alle Filialen  
Auf alle Artikel  
Gültig auch auf Hemdenabos**

**20%**

040573

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 27. September 2019 – Nr. 39



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



## Was bedeutet das Wachstum im Bachgraben für Allschwil?



**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–

Im Bachgrabengebiet wird rege gebaut. In den nächsten Jahren sollen im Life-Sciences-Gewerbegebiet rund 6000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Am Wirtschaftsförderungsanlass der Gemeinde diskutierten sechs Podiumsteilnehmende über die Auswirkungen dieser Entwicklung. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

### Finanzexperte und Konsumentenschützer



Jede Woche meine eigene Sendung auf Youtube.

Geld anlegen? Anlagefonds? Pensionsplanung?  
Hypotheken amortisieren? und vieles mehr ...

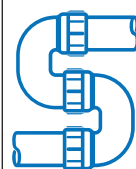
Profitieren Sie von meinen Informationen jederzeit in aller  
Ruhe von zu Hause aus ...  
... und nach wie vor bei mir persönlich!

Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil  
☎ 061 941 15 07 [www.alainlauber.ch](http://www.alainlauber.ch)



36 Jahre  
Erfahrung

### IHR HAUSTECHNIKPARTNER



**Sanitär AG  
Peter Müller**

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

[www.mueller-ht.ch](http://www.mueller-ht.ch)

AZA 4123 Allschwil

050030



UNSCHAF  
SCHAF

## DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil  
061 481 74 64 • dilloptik.ch

**DIANA ASSADI**  
COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil, tel +41 61 481 47 33  
info@diana-assadi.ch, diana-assadi.ch

Gesucht: Zuverlässiger, erfahrener  
**Steuerberater/in und  
Immobilienverwalter/in**

für zwei Mehrfamilienhäuser (Umgebung BS und BL), gerne auch Einzelperson, eventuell auch Rentner/in.

Anfragen unter AZ Anzeiger AG an Chiffre 5345, Hauptstrasse 37, 4242 Laufen

**Müssen Sie räumen?**

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch  
www.brockenstube-jappert.ch

# Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais-Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	<b>18.13</b>
Charolais-Rindsbraten	kg 12.80	<b>14.55</b>
Rindfleisch-Ragout Charolais	kg 11.80	<b>13.41</b>
Raclette-de-Savoie-Käse IGP	kg 11.65	<b>13.24</b>
Roquefort-Societe-Käse AOP	kg 22.65	<b>25.74</b>
Exportpreis		
Riesling Réserve 2016 Cave de Turckheim	75 cl 4.63	<b>5.26</b>
Exportpreis		
Beaujolais Rouge 2018 Château Moulin Favre	75 cl 4.96	<b>5.64</b>
Exportpreis		
Château Coulon Rouge 2017 Corbière – Vin Bio	75 cl 6.71	<b>7.63</b>
Exportpreis		
Château Moulin de Bel-Air 2016 Médoc Cru Bourgeois – Robert Giraud	75 cl 9.13	<b>10.38</b>

**FREUND** **HEGENHEIM**  
**ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.–/Std.

**Telefon 078 748 66 06**

051014

050233

www.crom.ch

# Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

**Nasse Wände?**  
**Feuchter Keller?**


ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,  
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,  
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG  
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz  
☎ 061 461 70 00  
www.isotec-walzer.ch



**ISOTEC**  
Wir machen Ihr Haus trocken



Mir sinn glüggig und so froh,  
hänn Si bim TRACHTNER  
BICO gno!

Nous sommes si heureux et si contents,  
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,  
your mattress from TRACHTNER  
is made by BICO!

**1 Gratis  
Zolli-Abo**

... Und erst noch Fr.110.–  
für die alte Matratze beim  
Kauf einer Bico Prestige,  
Prestige Select oder  
Excellent Matratze.

*dr Möbellade vo Basel*

# TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

**bico**  
OF SWITZERLAND

*Elite*  
MANUFACTURE SCHNEIDER

Wirtschaft

# Welche Auswirkungen haben 6000 neue Arbeitsplätze für Allschwil?

Am Allschwiler Wirtschaftsförderungsanlass standen die im Bachgrabengebiet entstehenden 6000 Arbeitsplätze im Zentrum.

Von Andrea Schäfer

Im linksufrigen Bachgrabengebiet (BGG) in Allschwil sollen in den nächsten Jahren zusätzliche 6000 Arbeitsplätze entstehen – die meisten im Life-Sciences-Bereich. Diese Zahl, die seit mehreren Jahren im Raum steht, ist laut Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli inzwischen «nicht einfach nur Prognose, sondern das steht vor der Türe». Die Gemeinde nutzte die diesjährige Ausgabe ihres Wirtschaftsförderungsanlasses am 18. September im Saal des Gartenhofs, um aufzuzeigen und darüber zu diskutieren, welche Konsequenzen der Influx dieser Arbeitskräfte haben wird.

Laut Nüssli bestehen im BGG aktuell bereits rund 4500 Arbeitsplätze; zusammen mit den neuen 6000 würden schliesslich also 11'500 Leute zur Arbeit ins BGG pilgern. Wie Christof Klöpfer, CEO BaselArea.swiss, bei der Podiumsdiskussion ausführte, ziehen bereits heute die meisten ausländischen Firmen, die ins Baselbiet ziehen, nach Allschwil. «Ihr habt da schon die Poleposition. In der Region ist nur noch Basel-Stadt besser aufgestellt.»

## Anbindung nicht optimal

Nüssli räumte ein, dass das Areal «noch nicht top super gut erschlossen» ist. «Es fehlt immer noch der Zubringer Bachgraben. Dort sind wir daran», so die Gemeindepräsidentin. Seit Jahren stehen die Autos zu den Stosszeiten besonders am Ausgang des Hegenheimermattwegs zum Grabenring im Stau. Dies ist gemäss Daniel Schoop, stellvertretender Leiter öffentlicher Verkehr bei der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion, auch ein Grund, warum die Buslinien bislang zu wenig genutzt werden im BGG. Von 100 Plätzen in den Gelenkbusen seien im BGG jeweils nur rund 10 besetzt, führte Schoop aus.

«Sie würden eigentlich die Einwohnerzahl von Bottmingen jeden morgen nehmen und in das kleine Gebiet Bachgraben hineindrücken», versuchte Thomas Wehren, Leiter Ortsplanung beim Baselbieter Amt für Raumplanung die Zahl



Thomas Wehren, Nicole Nüssli, Adrian Landmesser, Christof Klöpfer, Roland Naef und Daniel Schoop mit Moderator Thomas Odermatt (von links).  
Foto Andrea Schäfer

6000 bei seinem Input-Referat im Hinblick auf Verkehr zu verbildlichen. Um so entscheidender sei es, die Verkehrs- und die Arbeitsplatzentwicklung abzustimmen. «Die Herausforderung des Bachgrabenareals und vom BaseLink ist der Hegenheimermattweg», so Wehren. Als einzige Verbindung ans übergeordnete Strassennetz sei sich der Kanton und die Gemeinde der Wichtigkeit dieser Achse bewusst.

«Darum haben wir auch die Planung mit dem Ausbau, Sanierung und Korrektur des Hegenheimermattwegs in Angriff genommen», erklärte Nicole Nüssli. Die aktuell laufenden Bauarbeiten, die besonders auch zu einer Verbesserung beim ÖV und Veloverkehr führen sollen, werden voraussichtlich Ende nächstes Jahr fertiggestellt. Der Kanton wird 2021 zudem den Bau eines Kreisels beim Grabenring in Angriff nehmen, der den Verkehrsfluss verbessern soll.

Beim Thema Wohnen/Infrastruktur rechnete Wehren dem Publikum laut eigenen Angaben eine «Milchbuechli-Rechnung» vor. Er schickte aber gleich voraus, dass man ihn nicht auf die Zahlen behaften soll. Laut diesem auf statistischen Daten basierenden Szenario würden die 6000 Arbeitskräften wohl zu einem Drittel aus Grenzgängern bestehen. Rund 75 Prozent der Schweizer Arbeitskräfte würden wohl pendeln und nicht in Allschwil wohnen. «Über den Daumen» könne man abschätzen, dass die 6000 Arbeitsplätze ein Potenzial von rund 2200 neuen Einwohnern in Allschwil schaffen. Diese Menschen würden rund 1000 zusätzliche Wohneinheiten benötigen.

Grosses Potenzial liege dabei in Verdichtung, bei der jedoch trotzdem die Siedlungsqualität erhalten bleiben soll. Um auf dieses Spannungsfeld richtig zu reagieren, sei es wichtig, dass Verdichtung nicht pauschal erfolge, sondern massgeschneidert an dafür geeigneten Orten. Gleichzeitig müsse man einen Ausgleich zur Verdichtung schaffen mit Erholungsräumen.

## Gartenhof ist ausgeschöpft

Anhand der durchschnittlichen Bevölkerungverteilung kann man laut Wehren davon ausgehen, dass rund 20 Prozent der neuen Einwohner Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren sein werden. Sie benötigen Spielplätze, Kitas, Kindergärten, Schulhäuser etc. «Ich weiss, wie schwierig die Planung im Bereich Schulen ist», erklärte Nicole Nüssli. Das habe man beim Schulhaus Gartenhof gesehen, bei dessen Planung der Gemeinderat fast des Grössenwahnsinns bezichtigt worden sei. «Heute sind wir so weit, dass das Schulhaus erst seit drei Jahren in Betrieb ist, und wir wissen, der Platz ist ausgeschöpft», so Nüssli. «Wir brauchen neuen Raum für unsere Schülerinnen und Schüler.» Von einem neuen Schulhausbau erwähnte die Gemeindepräsidentin aber noch nichts.

«Als Erstes möchte ich das Ganze mal in die Realität zurückholen», sagte Roland Naef, Präsident der Gewerbevereinigung KMU Allschwil-Schönenbuch, nachdem beim Referat und bei der Diskussion die Teilnehmer viel über Potenzial für Allschwil und Langzeitplanungen geredet hatten. Die Realität bestehe aus sehr viel Stau

für die Allschwiler mit dem oft erwähnten Zubringer als Abhilfe noch in weiter Ferne. «Wir müssen mal überlegen, wie bewältigen wir das? Wir sind in Allschwil mit der normalen Infrastruktur schon jetzt hindreingekommen. Schaut mal die Quartierstrassen an!», sagte Naef.

Auch der massive Wohnungsbedarf der neuen Arbeitskräfte bereitet dem KMU-Präsidenten Sorgen: «Die Wohnungen müssen irgendwo gebaut werden und dort kommen die Probleme mit den KMU», so Naef. «Die werden uns mit den kleinen und mittleren Betrieben in Allschwil verdrängen.» Konkret nannte er das Beispiel Binningerstrasse, bei der auf planerischer Seite eine Mischnutzung von Wohnen und Gewerbe vorgesehen ist. Naef fürchtet, dass das lärmige Gewerbe, wie etwa Schlossereien oder Autowerkstätten, dort verdrängt würden.

«Du stösst mit deinen Ängsten offene Türen ein», entgegnete Nüssli. Deshalb habe der Gemeinderat bei der Binningerstrasse eine Masterplanung in Auftrag gegeben, wo extern geprüft wurde, wie eine Weiterentwicklung des Gebiets in Richtung Mischnutzung aussehen könnte. «Die Ergebnisse liegen jetzt vor, sie werden nun noch konsolidiert und dann sollte der Masterplan im ersten Quartal 2020 vorliegen», so Nüssli. Zudem räumte sie ein, dass es im BGG in der zweiten Bautiefe noch Platz hätte – eventuell für ein Gewerbehaus. «Das ist alles noch nicht im Detail durchdacht, aber die Idee wurde im Gemeinderat geäussert.»

Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau-Raumplanung-Umwelt bei der Gemeinde, der Naefs Vorwurf der hinterherhinkenden Strasseninfrastruktur nicht gelten lassen wollte, betonte, dass die Gemeinde eine langfristige Planung erstellt habe, die aufzeigt, wann, welche Strassen erneuert werden müssen. «Ich finde nicht, dass wir irgendwo Strassen haben, die in ganz schlechtem Zustand sind.»

Beim Wohnungsbedarf wird laut Landmesser innere Verdichtung Abhilfe schaffen müssen. «Das ist jetzt genau die Hauptaufgabe in der nächsten Ortsplanung», so Landmesser. «Wir wollen das partizipativ machen mit der Bevölkerung.» Die Planung, die ein neues Zonenreglement und einen neuen Zonenplan Siedlung zum Inhalt hat, wird laut Landmesser nächstes Jahr beginnen.

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch  
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 10  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

Die mit  
de roote  
Auto!

## Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Ausstellfläche über 1000m<sup>2</sup>
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug  
Waschautomaten  
Adora Waschen  
V4000

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt



V-Zug  
Wäschetrockner  
Adora V4000/V2000



**Kunststoff Küchenkombination «LISA»  
3340cm inkl. Einbaugeräte von Bosch**

- Kunstharz-Arbeitsplatte
- Geschirrspüler vollintegriert
- 4\* Kühlschrank 196 Liter
- Einbauherd und Glaskeramik-Kochfeld
- Flachschild-Dampfabzug
- Franke Spülbecken
- Franke Armatur «Argos Eco»
- Glasrückwand
- ohne Montage

**8690,-<sup>CHF</sup>**

### Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# reinhardt

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt  
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo  
für Fr. 77.-  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.-)  
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



**Thomas  
de Courten**  
wieder in den Nationalrat

**Jetzt wählen !**  
2x auf Ihre **Liste 3**



### Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat :  
Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Degen, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer, e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pfirter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfl, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wenger, Ramllinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willmann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschlegler, Therwil, u.v.a.m.

Geburtstag

# Erna Kuld-Kubitza feierte ihren 100. Geburtstag

Die rüstige Allschwilerin erhielt am letzten Sonntag Besuch von Regierungsrat Anton Lauber und Landschreiberin Elisabeth Heer.

Von Andrea Schäfer

«Ich frage mich grad, bin ich bei der Richtigen? Das ist ja unglaublich», meinte Landschreiberin Elisabeth Heer überrascht, als sie Erna Kuld-Kubitza am vergangenen Sonntag zum 100. Geburtstag gratulierte. «Ich habe mich gut gehalten, gell», entgegnet ihr das Geburtstagskind, das immer noch zu Hause wohnt. An der Baslerstrasse beim Elco-Park lebt sie bei der Familie ihrer jüngsten Tochter Maria Kuld. Dort überbrachten Heer, Regierungsrat Anton Lauber und Staatsweibel Daniel Hofer die Glückwünsche der Baslerbieter Regierung.

Kuld, die ursprünglich aus Deutschland stammt, wohnte über 30 Jahre in Basel und nun seit knapp 20 Jahren in Allschwil. Geboren wurde Kuld in Emmendingen. Die ersten Jahrzehnte ihres Lebens waren vom aufkommenden Nationalsozialismus und dem Zweiten Weltkrieg geprägt.

Nach dem Abitur und der Handelsschule wurde sie zum Kriegshilfsdienst bei der damaligen Reichsbahn verpflichtet, wo sie ihren späteren Ehemann Karl Josef



Landschreiberin Elisabeth Heer, Regierungsrat Anton Lauber und Staatsweibel Daniel Hofer mit dem Geburtstagskind Erna Kuld. Foto Andrea Schäfer

Kuld kennenlernte. Die beiden heirateten am 1. Oktober 1941, am Tag bevor Karl Josef an die Kriegsfrente einrücken musste. Die Eheleutesahensicherstan Weihnachten wieder zu einem kurzen Besuch. Neun Monate später kam das erste von insgesamt sieben Kindern (drei Söhne und vier Töchter) zur Welt.

Aus Sicherheitsgründen zog Kuld mit ihrer Tochter auf einen abgelegenen Bauernhof im Schwarzwald. Das Haus wurde aber 1945 bei Kriegshandlungen zerstört; die junge Familie verlor dabei ihr ganzes Hab und Gut. Nach Kriegsende zog Kuld zu ihren

Grosseltern nach Emmendingen, bis ihr Mann am 13. August 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurde. 1946 wurde er zum Leiter des Bahnhofs Lahr und die Familie erhielt eine eigene Wohnung. «Wir konnten nun endlich unser Ehe-/Familienleben aufnehmen», schreibt Kuld in ihrem Lebenslauf. Mit der Versetzung von Karl Josef (er starb 1999) – inzwischen war er Bundesbahnamtsrat – an den Badischen Bahnhof kam die neunköpfige Familie 1968 nach Basel, wo sie in einem Jugendstilhaus neben dem Bahnhof wohnte.

Teil des Familienlebens war auch immer das Musizieren. Eine Leidenschaft, die sich bis heute gehalten hat. Ihr 18-jähriger Enkel Tizian Kuld, der im selben Haus wie seine Grossmutter wohnt, möchte gerne Opernsänger werden. Dazu nimmt er Unterricht an der Musik-Akademie Basel. Um den 100. Geburtstag von Erna Kuld gebührend zu feiern, organisierte die Familie am letzten Freitagabend ein öffentliches Konzert in der Kirche St. Peter und Paul. Enkel Tizian trat dort zusammen mit Organist Joseph Sopko auf. Auch eine Feier am Samstag mit der Familie ging dem Geburtstag voraus. Inzwischen zählt die Familie der Jubilarin 21 Enkel und 15 Urenkel.

Erna Kuld ist angesichts ihres Alters noch sehr gut in Form. Wie Tochter Maria Kuld erzählt, geht ihre Mutter in Begleitung noch jeden Tag etwas nach draussen, «mindestens bis zum Lindenplatz». Zudem benützt sie regelmässig einen Hometrainer.

Auch kulturell und gesellschaftlich ist Kuld nach wie vor interessiert: Besuche von Theatern, Konzerten und Museen dürfen genau so wenig fehlen wie das Zeitunglesen. «Unser Ziel ist jetzt das Guinness-Buch», so Tochter Maria. Bis dahin wird es noch ein Weilchen dauern. Der aktuell älteste noch lebende Mensch der Welt ist laut Guinness-Buch der Rekorde die Japanerin Kane Tanaka mit über 116 Jahren.

Seniordienst

## Gutes tun tut gut – freiwillige Helfer gesucht

Der Seniorendienst ist eine Organisation mit stolzer 40-jähriger Tradition auf dem Gebiet des freiwilligen Einsatzes für die ältere Bevölkerung. Freiwilliges Engagement ist eine grosse Chance für Sinngebung im Leben. Nichts erfüllt mehr, als (noch) gebraucht zu werden! Eine Aufgabe haben und Verantwortung übernehmen für die Schwächeren in der Gesellschaft ist ein ausgezeichnetes Mittel, um gut älter zu werden und einen spannenden neuen Lebensabschnitt zu erfahren.

Aktuell engagieren sich circa 125 Frauen und Männer mit «Häz und Händ» in unterschiedlichen Diensten und Programmen des Seniorendienstes in Allschwil und Schö-



Rund 125 Personen leisten aktuell für den Seniorendienst freiwillige Einsätze.

Foto zVg

nenbuch. Meist beenden jedes Jahr aus Altersgründen einige Helferinnen und Helfer ihren Dienst. Sie müssen durch «jüngere Kräfte» ersetzt werden.

Der Seniorendienst sucht deshalb immer wieder zuverlässige Personen, die Freude haben im Umgang mit älteren Menschen. Freiwillige Einsätze sollen Freude machen. Deshalb

wird nach individuellen Neigungen, Fähigkeiten und zeitlichen Möglichkeiten gefragt, um Interessenten ein passendes Engagement anzubieten. Bringen Sie Ihre Lebenserfahrung und Ihr berufliches Wissen ein!

Ein Einsatz ist in vielen Diensten möglich. Insbesondere werden aktuell gesucht: Fahrer/Fahrer für den Fahr- und Begleitdienst (Fahrten zum Arzt, Therapie etc.), Disponentin/Disponent für den Fahr- und Begleitdienst (ein Vormittag/Woche), und Fahrer/Fahrer für den Mittagessen-Verteildienst (ein Einsatz/Woche). Weitere Informationen dazu gibt es unter [www.sendias.ch/freiwilliges\\_engagement](http://www.sendias.ch/freiwilliges_engagement).

René Fasnacht,  
Präsident Seniorendienst

# GEDANKEN ODER WOLKE?

Beides!

Wir bieten Sehbehinderten vielseitige Angebote für mehr Selbstständigkeit im Alltag. Wir hören zu und zeigen Perspektiven.



Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

MELDEN SIE SICH FÜR EINE  
BERATUNG UNTER  
[WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH](http://WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH)



**SEHBEHINDERTEN  
HILFE BASEL**

 **Seniorendienst**  
Allschwil/Schönenbuch

## Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3  
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

**Do 17.10. 14.30 Parkinson**  
PD Dr. med.  
Henrik Gensicke  
Oberarzt  
Neurologische  
Klinik Basel

**So 20.10. 14.30 Lustspiel**  
«Das Schweigen  
der Kühe»  
mit der Theatergruppe  
\*\*\*Kolonna\*\*\* Aesch  
(Eintritt CHF 10.–)

**Mo** Vorm Sturzprävention  
Nachm Strick-Café

**Di** Vorm Fit im Kopf  
Nachm Spiel- und Jass-Café

**Mi** Vorm GymFit Manne u. Fraue  
Nachm Line Dance  
Informatik-Café

**Do** Vorm Line Dance  
Nachm 16h Annahme Näharb.

**Fr** Vorm mir laufe zämme  
Nachm Jass-Café

[www.sendias.ch](http://www.sendias.ch) – 061 482 00 25  
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00



[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

**FDP**  
Die Liberalen



**2x**  
auf jede  
Liste

**Balz Stückelberger  
in den Nationalrat**

**#drbalzschnallts**

[www.balz-stueckelberger.ch](http://www.balz-stueckelberger.ch)

**Frei und sicher.**



**Mit Elan für's Baselbiet! Liste 3**

in den Ständerat: Daniela Schneeberger

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)



Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

Leserbriefe

**Wenn Wachstum zum Problem wird**

In Allschwil sollen alle gut arbeiten und gut leben können. Dafür gibt es ein Raumentwicklungskonzept. Es harzt und knirscht aber damit bei der Umsetzung in den Alltag und in die Praxis. Mal wird da eine Strasse aufwendig saniert und mal dort ein Verkehrsweg luxuriös ausgebaut: meist ohne viel Zusammenhang. Und nicht mit Basel sowie den umliegenden Gemeinden im Baselland und im Elsass nachhaltig zukunftsfähig vernetzt. So entsteht ein Flickwerk. Es gibt immer noch mehr fahrenden und stehenden Verkehr. Und zudem fliegen sie oben drüber paketweise im Minutentakt.

Es gibt immer noch mehr Grossbetriebe und immer noch mehr Wohnungen. Wohnparzellen werden einzeln und verdichtet neu bebaut: ohne im ganzen Quartier die Lebensraumqualität für Menschen, Tiere und Pflanzen umfassend zu fördern. Mit Infrastruktur, die immer noch mehr Steuern kostet und uns unsere Freiräume nimmt. «Immer-noch-mehr bis zum Geht-nicht-mehr» ist auch für Allschwil das falsche Programm: Weil Wachstum nicht die Lösung, sondern das Problem ist.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Zum Fluglärm

**Lichterlöschen um 23 Uhr**

Es gibt diverse wissenschaftliche Studien (zum Beispiel Sirene, Sapaldia), die verschiedene, negative gesundheitliche Auswirkungen von Fluglärm detailliert belegen, namentlich in den Themenbereichen Bluthochdruck, Schlaganfälle und Herzkreislauferkrankungen sowie Diabetes. Leider gibt es noch keine medizinische Studie, die sich umfassend und konkret mit den Auswirkungen der Flugbewegungen des EuroAiports (EAP) auf die Gesundheit der im Flugkorridor betroffenen Baselbieter Bevölkerung auseinandersetzt.

Im Fokus stehen vor allem die Folgen von Nachtflügen und entsprechende Schlafstörungen. Die betroffene Bevölkerung erwartet Unterstützung durch den Regierungs- und Landrat. Ich möchte daher den Regierungsrat mit einem Vorstoss im Landrat beauftragen, eine entsprechende wissenschaftliche Studie in Auftrag zu geben mit dem Ziel, dem EAP anhand der medizinischen Daten die Dringlichkeit für Einschränkungen (insbesondere im nächtlichen) Flugbe-

trieb aufzuzeigen. Denkbar ist auch, dass die Expertise als Basis für zivilrechtliche Schadenersatzforderungen von betroffenen und gemäss Studie erwiesenermassen fluglärmkausal gesundheitlich geschädigten Baselbieterinnen und Baselbietern dienen kann.

Werner Hotz, Landrat EVP

**Regierung lässt 40'000 Menschen im Stich**

Unverfroren gibt Regierungsrat Thomas Weber zu Protokoll, Basel-Stadt hat die Einnahmen, Basel-land den Lärm, eine Ausweitung des Nachtflugverbots analog Zürich unterstützt er nicht und unter der Flugschneise kann er nicht wohnen.

Somit nehmen wir zur Kenntnis, dass über 40'000 Menschen, also ein Siebtel der Baselbieter Bevölkerung «aktiv» von der Regierung im Stich gelassen wird, obwohl selbst der zuständige Regierungsrat den Lärm eine unverhältnismässige Zumutung findet. Mehrmals versuchten wir Leimentaler Landräte den Einfluss der Regierung mittels Vorstösse zu stärken. Jetzt muss ich einmal mehr wahrnehmen, dass die Regierung dies gar nicht will und in Bern nicht anklopft und Druck

macht. Der Flughafen ist Teil der Region, wo aber bleibt der Schutz der Bevölkerung? Wen wundert es, wenn die Bevölkerung inklusive Anwohnerverbände im Elsass und Süddeutschland zu «Guerilla Massnahmen» aufrufen. Der Landrat ist gefordert.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Anzeige

**FLORENCE BRENZIKOFER**  
**DEINE WAHL**  
#KLIMAWAHL 2019 #LISTE 7

**OLTINGEN**  
Roland Baumann, Gelterkinden/Isabelle Beglinger, Oltingen/Helen & Leo Bernet, Lupsingen/Urs Blindenbacher, Leiter Offbeat-Festival, Oberwil/Angelo Bolzern, Wahlen/Robert Bösigler, Gemeinderat Sissach/Jürg Bosshard, Oberwil/Vanessa & Roger Buchmüller, Rünenberg/Cynthia Coray, Schauspieler/in, Künstlerin, Tecknau/Edith Dill, Anisdorf/Lore Froidevaux, Thurnen/Ruth Gonseth, Alt-Nationalrätin Liestal/Peter Hemmig, Gelterkinden/Elisabeth & Jürg Hollinger, Liestal/Isidor Huber, Blauen/Patrizia Krug, Sissachswältin, Arlesheim/Claudia & Frank Lang, Zeglingen/Sandra & Urs Leugger, Arlesheim/Nicolaj van der Meulen, Professor für Kunst FNHW HGK Basel, Blauen/Anna Miest, Oltingen/Ernst Mockli, Alt-Gemeindepräsident Anwil, Präsident FC Gelterkinden/Clea & Felix Mühleisen, Liestal/Isaac Reber, Regierungsrat BL, Sissach/Beatrice Rieder, Geschäftsführerin Herzlich Liestal/Ruedi Riesen, Präsident Heimatschutz BL, Alt-Stadtrat SP Liestal/Hilda & Edli Riesen, Ziefen/Kitty Schaertlin, Künstlerin, Kulturpreis BL 2019, Sissach/Christine Schmutz, Niederdorf/Thomas Schweizer, Autor und Lokalhistoriker, Füllinsdorf/Diego Stoll, Alt-Landrat SP, Liestal/Patrizia Tamborini, Mutterz/Christina Volk, Schauspieler/in, Musikerin, Mairsprach/Beat Vosseler, Mairsprach/Vreni Weber-Thommen, Schriftstellerin, Gelterkinden/Markus Wild, Professor für Philosophie Universität Basel, Zeglingen/Dieter Wissler, Gemeindepräsident Blauen/Stefan Zemp, Alt-Landrat SP, Sissach/Franziska Zimmerli, Mutterz/Marcel Zimmermann, Vorstand BDP BL, Gemeinderat Tenniken

**Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!**



Verena und Andreas Jenny  
100 Jahre Trudi Gerster –  
Das Märchenbuch  
272 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2370-3  
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

«Tag der offenen Tür»  
mit kleiner Festwirtschaft



Samstag, 05. Oktober 2019  
12 – 16 Uhr  
Hagmattstr. 7a, Allschwil

Kommen Sie vorbei,  
wir freuen uns auf Sie!



Room4U AG / 071 677 99 88 / info@room4u.ch / www.room4u.ch

Zur Entwicklung neuer Projekte und zur Ablösung eines Minderheitsaktionärs suchen wir einen Investor.

## Investitionskapital CHF 3'000'000.00 (drei Millionen Schweizer Franken)

Es handelt sich um Projekte und um ein Minderheitsaktienpaket eines sehr gut positionierten Unternehmens (KMU) in der Nordwestschweiz, das über eine erfolgreiche und über Jahre durch Verträge abgesicherte Produktpalette verfügt. Das Namensaktienpaket von 25% wird in Absprache mit dem Mehrheitsaktionär mangels Nachfolge verkauft. Der Investor kann von einer Mindestrendite von 3% pro Jahr ausgehen. Die Übernahme des Aktienpakets findet nach Übereinkunft statt, frühester Zeitpunkt ist der 30. Juni 2020.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter Chiffre 3193 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Wir werden mit Ihnen zeitnah Kontakt aufnehmen.

# Jazz - Snack

Samstag 9. November  
mit dem Klavierjazz-Trio

Einlass 18.30 h

CHF 69.- VEIN



nur mit Vorreservation

Reservieren Sie unter: <https://eventfrog.ch/vein-ambiente>

## AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7  
4123 Allschwil

Tel. 061 485 33 99  
Fax 061 485 30 01

[www.ambiente-allschwil.ch](http://www.ambiente-allschwil.ch)  
info@ambiente-allschwil.ch

### BARES FÜR RARES

#### Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit

[dietroedelprofis@sunrise.ch](mailto:dietroedelprofis@sunrise.ch), [www.die-troedelprofis.de](http://www.die-troedelprofis.de)

UNSERE  
STÄNDERÄTIN  
MAYA GRAF

UND WIEDER IN DEN NATIONALRAT LISTE 7  
#KLIMAWAHL2019 #FRAUENJAHR2019



[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Farb-  
insetate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

TANNER  
Anwaltskanzlei

ERÖFFNUNG  
STANDORT ALLSCHWIL

Anwaltskanzlei TANNER

Melanie Tanner  
Rechtsanwältin  
Engagiert für Ihr Recht

Geschäftshaus Letten  
Fabrikstrasse 2, 4123 Allschwil

T 061 508 12 31, F 061 508 12 32  
office@tanner.law, www.tanner.law

053253



bisher  
Samira Marti

bisher  
Eric Nussbaumer

Sabine Aspriun

Andreas Bammatter

Désirée Jaun

Miriam Locher

Sandra Strüby-Schaub

Liste 2  
in den Nationalrat

SP



## Leserbriefe

Zu den Wahlen

## Patricia Bräutigam in den Nationalrat

Im Schweizer Nationalrat ist das Durchschnittsalter der Besetzung tendenziell hoch, die jüngeren Generationen und ihre Interessen sind damit bisher nur ungenügend vertreten. Gerade sie sind es jedoch, welche die Zukunft in unserem Land bestimmen und mitgestalten. Es ist daher essenziell, ihre Stimme zu hören und in ihrem Interesse – und damit im Interesse einer funktionierenden zukünftigen Gesellschaft – zu handeln. Eine Möglichkeit ist die Wahl engagierter junger Leute in die Politik, allen voran Patricia Bräutigam. Drei Jahre lang engagierte sie sich für die CVP im Einwohnerrat von Binningen und wurde kürzlich in den Landrat gewählt. Sie setzt sich allem voran für ein starkes Schweizer Bildungssystem ein und damit für ein Themenfeld, welches die gesamte Schweizer Bevölkerung gleichermaßen betrifft. Patricia Bräutigams enormes Engagement sowie ihr Studium der Politikwissenschaften machen sie zur idealen Besetzung und Bereicherung für den Nationalrat. In diesem Sinne empfehle ich Ihnen Patricia Bräutigam (JCVP Liste 55) für die Wahl in den Nationalrat.

Caroline Doka

## Nicole Nüssli-Kaiser: eine kluge Wahl für Bern

Seit dem Jahr 2000 engagiert sich unsere Gemeindepräsidentin, damals noch als Gemeinderätin, für unsere Gemeinde mit sehr viel Herzblut und geschicktem Verstand. Während ihrer langjährigen politischen Tätigkeit hat sich Allschwil in jeder Hinsicht positiv weiterentwickelt und steht heute nicht nur finanziell auf einem gesunden Fundament. Allschwil ist eine attraktive Gemeinde für Bewohner wie für Unternehmen.

Neben ihrem politischen Engagement ist Nicole Nüssli-Kaiser seit 1992 als selbstständige Rechtsanwältin tätig und kennt daher die Anliegen der Privaten wie auch der KMUs bestens. Sie weiss, «wo der Schuh drückt». Nicole Nüssli-Kaiser politisiert sachlich und immer lösungsorientiert, machbare, am Menschen orientierte Lösungen stehen ihr näher als unrealistische Forderungen. Wie schon in Allschwil wird sich Nicole Nüssli-Kaiser in Bern für einen attraktiven Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität für alle einsetzen. Nachhaltige

Verkehrspolitik, wozu ganz bestimmt die Reduktion des Fluglärms gehört, sind hierfür die Voraussetzungen. Solche motivierten Leute brauchen wir in Bern. Deshalb schreibe ich am 20. Oktober Nicole Nüssli-Kaiser zweimal auf meinen Wahlzettel.

Martin Münch,

Einwohnerrat FDP Allschwil

## Felix Keller nach Bern

Seit über zehn Jahren amtiert Felix Keller im Landrat in Liestal und während sieben Jahren war er im Einwohnerrat in Allschwil tätig. Felix ist volksnah, kennt die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner und setzt sich für das Wohl der Bevölkerung ein. Für die Gemeinde Allschwil hat Felix schon viele nutzbringende Vorstösse eingebracht, wie zum Beispiel die Einführung der SBB-Tageskarte, Zubringer Allschwil, Pflichtparkplätze etc. Im Landrat setzt sich Felix Keller für eine starke Wirtschaft, für eine gute Verkehrerschliessung und für die Reduktion des Fluglärms während der Nachtstunden ein. Als Vizepräsident des Einwohnerrats gebe ich gerne zwei Mal meine Stimme an engagierte und motivierende Politiker wie Felix Keller. Er bringt neuen Schwung von Allschwil nach Bern. Geben auch Sie Felix Keller Ihre Stimme. Die CVP dankt Ihnen.

Christian Kellermann,

Einwohnerratsvizepräsident CVP

## Bürgerliche Ständerätin für das Baselbiet

Nach zwölf Jahren haben die Wählerinnen und Wähler des Kantons Baselland die grosse Chance, ihre Ständevertretung in Bern der FDP-Frau Daniela Schneeberger anzuvertrauen. Als Nationalrätin mit langjähriger Erfahrung in Bundesbern bringt sie für die kleine Kammer bestens die Voraussetzungen dazu mit. Ihre politische Arbeit ist geprägt von Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt und grosser Schaffenskraft gepaart mit der Fähigkeit pragmatische Lösungen zu erarbeiten, welche mehrheitsfähig sind.

Im Ständerat kann sie vermehrt in Kommissionen Einsitz nehmen und somit ihr politisches Talent optimal einsetzen. Als selbstständige Treuhänderin weiss sie, wo bei den KMUs der Schuh drückt. Gerade auch deshalb ist es wichtig, dass die Sichtweise und Erfahrung von Unternehmern im Ständerat zum Ausdruck kommt. Ihr Mitwirken an der Spitze der Treuhändersuisse und des Schweiz. Gewerbe-

verbandes erweist sich dabei als grossen Vorteil. Sie ist somit für den Kanton Baselland, der wirtschaftlich stark durch KMUs geprägt ist, die ideale Ständerätin. Baselbieterinnen und Baselbieter, wählen Sie Daniela Schneeberger in den Ständerat! Unterstützen Sie gleichzeitig Liste 1 FDP der Nationalratswahlen mit unserer Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser!

Monika Weber

## Bammatter und Bildung

Bildung ist zentral für den Wohlstand einer Gemeinschaft. Die Schweiz muss sich auch weiterhin für eine starke Bildungslandschaft einsetzen. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass neben den ständig grösseren Herausforderungen alle Menschen ihren Platz im Bildungsmanagement erhalten. Hier darf nicht weiter gespart werden. Innovationen müssen möglich sein. Der Bund kann hier die nötigen Rahmenbedingungen setzen. Andreas Bammatter wird sich dafür in Bern

einsetzen. Konkret heisst das: Förderprogramme für alle Generationen – lebenslanges Lernen lehren. Darum am 20. Oktober Liste 2 mit BnB – Bammatter nach Bern – und Erich Nussbaumer in den Ständerat wählen.

Niklaus Morat,  
Einwohnerrat SP

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**Liste 1**  
20. Oktober 2019

Nicole Nüssli-Kaiser

Marc Schinzel

**In den Nationalrat.**

Gemeinsam weiterkommen.

Wir setzen uns ein, dass der EuroAirport nun rasch vorwärts macht mit der Fluglärmreduktion.

2x auf die Liste

Wir suchen auf den 1. April 2020 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Pfarrreisekretärin/Pfarrreisekretär (70%)

Aufgaben: Administration für die Pfarreien und die Seelsorge, Redaktion unserer Pfarrblattseiten und weiterer Publikationsorgane, Korrespondenz, Telefon- und Türdienst.

Anforderungen: Kaufmännische Ausbildung, ausgewiesene und umfassende PC-Kenntnisse, Mitglied der römisch-katholischen Kirche, Freude an pfarreilichen Aufgaben, Organisationstalent, selbstständig, teamfähig, flexibel, kontaktfreudig und offen im Umgang mit Menschen, ortskundig.

Arbeitsort: Seelsorgezentrum Allschwil-Schönenbuch, Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil.

Angebot: Eigenständiges Tätigkeitsfeld, moderne Infrastruktur, zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsordnung, abwechslungsreiches Arbeitsfeld.

Auskunft und Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. Oktober zu richten an:

Silvia Guerra, Pastoralraumleiterin, Baslerstrasse 49 in 4123 Allschwil, Tel. 061 485 16 09 oder per Mail: [silvia.guerra@rkk-as.ch](mailto:silvia.guerra@rkk-as.ch)

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch  
Baslerstrasse 49 / 4123 Allschwil  
Telefon 061 485 16 16 / [info@rkk-as.ch](mailto:info@rkk-as.ch) / [www.rkk-as.ch](http://www.rkk-as.ch)



Voller Energie

**Eric Nussbaumer**

für Baselland  
in den Ständerat

Wir Allschwiler wählen  
**Daniela Schneeberger**  
in den Ständerat

Monika Weber  
Jürg Vogt, Landrat  
Max Ribli, e. Landrat



[danielaschneeberger.ch](http://danielaschneeberger.ch)

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

Sie denken wohl Sie können  
hier Werbung machen???

**Richtig!!!**

Telefon 061 645 10 00



## Allschwiler Wochenblatt

Inserate werden  
beachtet und  
bringen Erfolg!

**Frei und  
sicher.**

Ich will's  
Ich wähl's  
**Liste 3**

[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)



Blumen-  
zwiebeln:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

### Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

zuverlässig und preiswert  
inkl. Abfuhr Tel. 079 425 08 25

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21

Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



In den  
**NATIONALRAT**

**THOMAS  
TRIBELHORN**

**LISTE 11**

**2x mal auf jede Liste**

100% Versorgung mit erneuerbarer  
Energie ist in der Schweiz möglich !

**Solarstrom (Fotovoltaik) auf jedem  
Dach ist der Schlüssel dazu:**

- Unendlich verfügbar
- Umweltfreundlich & Wirkungsvoll
- Wirtschaftlich & Langlebig
- Kurzfristig speicherbar
- Saisonal speicherbar

**Die Welt ist voller Lösungen - setzen  
wir sie um !**

**grünliberale**  
[www.thomas-tribelhorn.ch](http://www.thomas-tribelhorn.ch)

## Wanderverein

## Spätsommerwanderung aufs Chellenchöpfli



Beim Picknick hatten die Allschwiler tierische Gesellschaft. Fotos Charlotte Koch

### Der Wanderverein genoss Mitte Monat schöne Aussichten bis in die Berge.

Mit Zug und Bus erreichte die Gruppe des Wandervereins Allschwil am 15. September den Passwang. Erwartungsvoll wurde der zunächst gemächliche Anstieg, der in einen steilen

Gratweg weiterführte, unter die Sohlen genommen. Der Altweibersommer zeigte sich, im Blick in die Ferne diesig, sonst wurde ein idealer Wandertag getroffen. Disteln, Herbstzeitlosen, Blumen und Insekten von speziellen Arten konnten unterwegs bestaunt werden. Oberhalb der Passwang-Antenne wurde Allschwil erspäht und rundum war



Nach dem Aufstieg wurde die Gruppe mit toller Aussicht belohnt.

die Aussicht über alle Berge möglich. Der Weg führte durch ein längeres Waldstück immer noch auf dem Grat entlang und viele andere Wanderer begegneten den Allschwilern unterwegs. Unweit der Bergstation der Wasserfallen-Bahn wurde eine Kapelle erreicht. Auf einer Pferdeweide nahmen die 14 Wanderer den steilen Anstieg zum Chellenchöpfli

– mit 1170 Metern über Meer der höchste Punkt im Baselbiet – in Angriff. Mit Picknick am Feuer stärkten sich alle für den Weg über Rinderweiden hinunter nach Langenbruck. Nach einem erlebnisreichen Tag unter kundiger Wanderleitung kehrten alle frohgemut nach Hause zurück.

Dorothe Glutz,  
Wanderverein Allschwil

## Frauenverein

## Wanderung zur Ruine Gilgenberg

Zur Herbstwanderung des Frauenvereins St. Theresia am 17. September fanden sich neun Frauen und Männer am Bahnhof SBB ein. Bei idealsten Wetterbedingungen fuhr die kleine Gruppe nach Laufen und von dort weiter mit dem Bus nach Zullwil. Von hier wanderte sie zum ersten Mal mit den neuen Wanderleitern Elisabeth und Andreas Bammatter auf einem wunderschönen Weg hinauf zur Ruine Gilgenberg. Das letzte Stück war ein wenig steil, dafür wurden die Allschwiler mit einem herrlichen Rundblick auf Meltingen, Zullwil und die Juraberge belohnt.

Die Burg wurde zu Beginn des 14. Jahrhunderts von den Freiherren von Ramstein gegründet. Ein Brand zerstörte sie 1798. Nachdem sie der Staat Solothurn 1931 restauriert hatte, wurde die Burg 1935 unter kantonalen Denkmalschutz gestellt. Die Gemeinde Zullwil übergab die Ruine der Stiftung Schloss Gilgenberg. Die Stiftung restaurierte die Ruine 1980 mit Hilfe des Bundes, des Kantons Solothurn und des Baumeisterverbandes. Sie steht heute unter dem Schutz des Bundes. Im Innenhof finden Open-Air-Konzerte statt. Sogar eine Ziege fand den Weg in die Burg und



Die Allschwiler Gruppe war bestgelaunt bei schönem Wetter unterwegs zur Ruine Gilgenberg.

Foto zVg

beäugte die Wandergruppe neugierig. Nun führte der Weg wieder ein Stück hinunter bis zur Portiflue, wo auf der Wiese das Picknick vorgesehen war. Aber alle waren fit genug, um den kurzen, aber steilen Weg auf den Aussichtspunkt unter die Füsse zu nehmen und dort oben die herrliche Aussicht und das wohlverdiente Picknick zu genießen. Das letzte Stück nach Nunningen hinunter war nicht anstrengend. Im Restaurant Kreuz konnten die

Allschwiler ihren Durst löschen, ein feines Tiramisu essen und zusammen plaudern bis zur Abfahrt des Busses nach Laufen und von dort mit dem Zug zurück nach Basel.

Alle waren begeistert von der herrlichen Wanderung und danken Elisabeth und Andreas Bammatter herzlich für die perfekte Organisation. Der Frauenverein St. Theresia freut sich schon auf nächstes Jahr!

Sylvia Grillon,  
Frauenverein St. Theresia

## Samariterverein

### 63 Allschwiler spendeten Blut

63 Personen spendeten am Donnerstag, 19. September, im Saal der Schule Gartenhof Blut. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Allschwil und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam Samariter Allschwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am Donnerstag, 23. Januar 2020, in Allschwil, denn der Region fehlen aktuell rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch).

Gabriella Krarup,  
Leiterin Equipen, Stiftung  
Blutspendezentrum SRK beider Basel

Anzeige



**TARAG AG**  
Moderne Heizungstechnik  
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach  
Tel. 061 711'33'55, [www.tarag.ch](http://www.tarag.ch)



## Innenausbau mit Glas

Duschen | Glastüren | Spiegel | Glasgeländer  
Wandverkleidungen | Trennwände u.v.m.

Alex Sparvieri

061 402 11 22

wohnen-mit-glas.ch

sentido  
RAUM + GESTALTUNG

## Helle 5½-Zimmer-Wohnung mit Aussicht ins Elsass

Wir vermieten per 1. November 2019 oder nach Vereinbarung eine familienfreundliche, helle, 5½-Zimmer Wohnung mit ca. 127 m<sup>2</sup> an der Neuweilerstrasse 10 in Schönenbuch.

Miete pro Monat CHF 1870.– plus Nebenkosten CHF 355.–

Ein Auto-Einstellplatz kann für CHF 117.–/Monat dazu gemietet werden!

Interessenten melden sich unter 061 481 31 55

Details unter [www.schoenenbuch.ch](http://www.schoenenbuch.ch)

Zu vermieten in Neuwiller (Elsass) 5 Min. ab Allschwil

## 4½-Zimmer-Wohnung ca. 140 m<sup>2</sup>

davon grosse Wohnküche mit Cheminéeofen, grosses Schlafzimmer, grosses Wohnzimmer mit Dekorationskachelofen  
Gäste-/Kinderzimmer oder ?

Büroteil, Stehbar mit Kühlschränken/Bierzapfsäule und Sitzecke

1400.– CHF

### Des Weiteren bietet die Wohnung

Grosse Dusche/Toilette und Pissoir, Waschmaschinen-/Tumbleranschluss  
Grosser privater Gartensitzplatz und Gemüsegarten, Grillplatz  
Grosses Kellerabteil  
2 Aussenabstellplätze (z.B. Velo kein Auto)  
2 Eigene private Autoparkplätze

Anfragen im Restaurant Starck André Geiger, 0033 (0) 607 344 887  
[www.restaurant-starck.com/info@restaurant-starck.com](http://www.restaurant-starck.com/info@restaurant-starck.com)

## BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Im Dorfkern von Allschwil vermieten wir im Wohn- und Geschäftshaus der Bürgergemeinde eine

attraktive

4½-Zimmer-Dachwohnung

ca. 114 m<sup>2</sup>

mit grossem Estrich, Kellerabteil, Einbauschränk, Parkettböden, Waschmaschine, Tumbler, Geschirrspüler, und Autoabstellplatz im Hinterhof, **Bezug per 1. November 2019** oder nach Vereinbarung, Mietzins inkl. NK 2350.–/Mt.

Interessentinnen und Interessenten wenden sich an: Bürgergemeinde Allschwil, Postfach, 4123 Allschwil.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau I. Rauber oder Frau N. Oberli, Tel. 061 482 22 46.



### Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

[team-lindenberger.ch](http://team-lindenberger.ch), 061 405 10 90

[info@team-lindenberger.ch](mailto:info@team-lindenberger.ch)



Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.



TOP IMMOBILIEN  
[www.top-immo.ch](http://www.top-immo.ch)

061 303 86 86  
[info@top-immo.ch](mailto:info@top-immo.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

**Liste 1**  
20. Oktober 2019

Nicole Nüssli-Kaiser  
Balz Stückelberger  
Melchior Buchs  
Christoph Buser  
Saskia Schenker  
Marc Schinzel  
Daniela Schneeberger

**In den Nationalrat.**

Gemeinsam weiterkommen.

[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)

Farbinserate sind eine gute Investition

**Carreisen**

**HARDEGGER**

Umzüge

061 317 90 30

[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

RK\_060747

## Natur

## Waldputzete im Dorenbachtäli

Ausgerüstet mit Abfallsäcken, Zangen und Handschuhen machten sich am vergangenen Samstag die fleissigen Helferinnen und Helfer zusammen mit den Grünen Allschwil-Schönenbuch und prominenter Unterstützung von Maya Graf, Nationalrätin und Ständeratskandidatin, auf, um den Waldabschnitt im Dorenbachtal bis zur Route Napoléon zu reinigen.

Neben vielen Kleinmüllstücken wie benutzten Taschentüchern, Kaugummipapierchen oder Plastikverpackungen stiessen die Abfalljägerinnen und -jäger auf unzählige Zigarettenstummel. Fla-



Die Abfalljägerinnen und -jäger wurden im Allschwiler Wald fündig. Foto zVg

schen aus PET oder Glas sowie Alubüchsen wurden zwecks sinnvoller Entsorgung sauberlich getrennt gesammelt. In den versteckteren Waldabschnitten konnten gar verrostete Werkzeuge und nicht mehr verwendete Plastikrohre geborgen werden.

Im Anschluss waren die Helferinnen und Helfer zu Kürbissuppe und Kürbisbrot geladen. Ein herzliches Dankeschön geht an den Paradieshof Allschwil für das feine Zvieri und den Werkhof Allschwil für die Unterstützung im Voraus und das fachgerechte Entsorgen der Abfälle.

Simone Meier,

Grüne Allschwil-Schönenbuch

## Parteien

### Die Menschenrechte sind in Gefahr

Das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte UNHCHR kann wesentliche Teile seiner Arbeit nicht mehr wahrnehmen. Dies weil die Mitgliedstaaten ihre einst verbindlich zugesagten Beiträge nicht oder nur unvollständig bezahlen. Auch im Departement für äussere Angelegenheiten (EDA) werden, entgegen den Empfehlungen der OSZE, Gelder für die Entwicklungshilfe gekürzt und an schweizerische Wirtschaftsinteressen und an die Migrationsabwehr geknüpft. «Switzerland first» und die Armutsbekämpfung bleibt auf der Strecke. Die Welt muss dringend sozialer werden. Und wir in der reichen und neutralen Schweiz können wertvolle Dienste leisten.

Dazu braucht es jedoch ein anderes Parlament. Eines mit Weitblick und Rückgrat. Wollen wir künftig unsere Rolle in den Organisationen wie UNO und OSZE wieder ernst nehmen oder wollen wir weiterhin die Trumps dieser Welt zufrieden stellen? Am 20. Oktober haben wir die Wahl. Wir empfehlen die Liste 2 für den Nationalrat und Eric Nussbaumer in den Ständerat.

Niklaus Morat,

Präsident SP Allschwil-Schönenbuch

### Motion Kerosin-Steuer auf Flugtickets

Diese Motion von Florence Brenzikofer wurde am 12. September im Landrat überwiesen. In der Schweiz ist Kerosin seit 1944 steuerbefreit, obwohl Flugzeuge um ein Vielfaches mehr CO<sub>2</sub> ausstossen als die Eisen-

bahn. Diese Subventionierung ist ungerecht und muss abgeschafft werden. Europaweit haben bereits zwölf Länder eine Kerosin-Steuer eingeführt. Auch die Schweiz soll die Verursachergerechtigkeit herstellen und Anreize fürs Umsteigen auf weniger klimaschädliche Transportmittel schaffen. Es entstand eine angeregte Diskussion, die zu einer leichten Anpassung der Motion führte, nämlich: «Wir fordern, dass die Regierung dem Landrat innert drei Monaten eine Vorlage für eine Standesinitiative zur Einführung einer internationalen Kerosin-Steuer vorlegt, gekoppelt mit der Förderung CO<sub>2</sub>sparender Massnahmen.»

Das Ziel muss sein, das Abkommen von 1944 abzuändern: Die Kerosin-Steuerbefreiheit gehört für allemal abgeschafft. Mit 77:6 Stimmen wird die modifizierte Motion überwiesen, ebenso wird der Verkürzung der Behandlungsfrist auf drei Monate zugestimmt. Es muss in alle Köpfe: Der Flugverkehr ist klimaschädlich und gefährdet unsere Gesundheit. Alle müssen sich endlich dessen bewusst werden.

Julia Gosteli, Landrätin Grüne

### Für Elisabeth Augstburger

Mit grossen Schritten geht es auf die National- und Ständeratswahlen zu. Die Allschwiler Nationalratskandidaten Andreas Bammatter (SP), Werner Hotz (EVP), Felix Keller (CVP), Dominik Merz (BDP) und Nicole Nüssli (FDP) sowie die Baselbieter Ständeratskandidierenden Elisabeth Augstburger (EVP), Maya Graf (Grüne), Eric Nussbau-

mer (SP) und Daniela Schneeberger (FDP) stellten sich letzte Woche einer Podiumsdiskussion in der Aula Gartenhof. Bojan Stula (BZ Baselland) gab allen Kandidierenden Zeit für einen Werbespot in eigener Sache und konfrontierte sie dann mit aktuellen National- und Ständeratsvorlagen. So konnten die Anwesenden innerhalb kurzer Zeit einen Eindruck gewinnen, welche Positionen die Kandidaten zu den jeweiligen Fragen vertreten.

Mit Elisabeth Augstburger hat sich eine Ständeratskandidatin präsentiert, welche sich in Bern für nachhaltige, familienfreundliche, solidarische und finanziell tragbare Lösungen einsetzen wird. Es gehört zu Augstburgers Stärken, geduldig an einer Sache dran zu bleiben, lösungsorientierte Diskussionen zu führen und wo nötig, einerseits Kompromisse einzugehen und an-

dererseits Allianzen zu schmieden. Gerade im Ständerat, der Chambre de réflexion, braucht es Menschen, die als Brückenbauer agieren. Dass Elisabeth Augstburger eine solche Brückenbauerin ist, hat sie als ehemalige Einwohnerrätin und Landratspräsidentin bereits unter Beweis gestellt. Als gute ZuhörerIn wird sie zudem auch weiterhin erkennen, was die Menschen im Baselbiet beschäftigt, und diese Anliegen in Bern vertreten. Wir empfehlen Elisabeth Augstburger zur Wahl als Ständerätin und verweisen für die Nationalratswahl auf die EVP-Liste mit der Nummer 4.

Silvia Nydegger, EVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



Liste 4



Mehr Rücksicht -  
weniger Fluglärm

**WERNER HOTZ**  
LANDRAT, ALSCHWIL

Wir sind ein Speditions- und Logistik-  
unternehmen mit Standort in Biel-Benken  
und suchen per sofort einen zuverlässigen

**CEL**  
Cash Express  
Logistics

### Aushilfs - Chauffeur Kat. C und B/E

mit Option auf Festanstellung.  
In dieser Funktion sind Sie mit einem unserer LKW's  
im Linienverkehr in der ganzen Schweiz für Transport  
und Auslieferung verantwortlich. Sie bringen sehr gute  
Deutschkenntnisse mit, Französischkenntnisse von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an [info@cel.ch](mailto:info@cel.ch)

Cash Express Logistics GmbH, Schulgässlein 8, 4105 Biel-Benken Tel 061 722 05 53


**Freiwillige Gottis  
oder Gastfami-  
lien gesucht**

**Für die Begleitung von Kindern in  
schwierigen Lebenssituationen:**  
Sie sind für ein Kind da und unter-  
nehmen gemeinsam Freizeitaktivitä-  
ten. Das Kind macht neue Erfah-  
rungen, erweitert seine Fähigkeiten  
und erlebt eine unbeschwernte Zeit.  
Kinder unter 4 Jahren werden von  
ihrer Mutter begleitet.

**Für mehr Chancengleichheit aller  
Kinder.**

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die  
Aufgabe ein und begleitet Sie während  
Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten.  
Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Inte-  
gration. **Melden Sie sich unverbindlich bei uns!**  
Rotes Kreuz Baselland | Telefon 061 905 82 00  
[freiwillige@srk-baselland.ch](mailto:freiwillige@srk-baselland.ch) | [www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)  
**Wir freuen uns auf Sie!**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**   
Kanton Baselland



# Allschwiler Wochenblatt

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**inserate@allschwilerwochenblatt.ch**

**2x  
auf ihre Liste**




**Sandra  
Sollberger**  
wieder in den Nationalrat



**NOBEL** 079 777 00 99  
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige  
**Räumungen**  
aller Art

[www.nobelservices.ch/räumungen](http://www.nobelservices.ch/räumungen)  
[info@nobelservices.ch](mailto:info@nobelservices.ch) EINER FÜR ALLE(S)

AM 20. OKTOBER  
IN DEN  
**NATIONALRAT**



**LISTE 11**

grünliberale

## Parteien

## Eine verpasste Chance

Eine steuerliche Gleichbehandlung von verheirateten und eingetragenen Paaren ist eine längst fällige Forderung der CVP, welche auch bereits seit 1984 durch ein Bundesgerichtsurteil verlangt wird. Letzte Woche hat sich leider der Ständerat vor allem kraft der Stimmen von FDP- und SP-Exponenten gegen eine ausgewogene Paar- und Familienbesteuerung ausgesprochen. Dieser Entscheid ist eine verpasste Chance, den Bemühungen für mehr Gerechtigkeit bei der Besteuerung von verheirateten und eingetragenen Paaren entgegenstehen.

Hinter dem vom Bundesrat vorgeschlagenen Modell des «Mehrfachtarifs mit alternativer Steuerberechnung» verbirgt sich zusammengefasst, dass Ehepaare auf Bundesebene entweder getrennt oder gemeinsam besteuert werden, je nachdem, was für sie günstiger ist. Die Lösung würde letztlich auch den Kantonen dienen, da sie mit bestehenden Steuersystemen kompatibel, rasch umsetzbar und insofern weitaus kostengünstiger als die Individualbesteuerung wäre. Mit dem Kompromissvorschlag des Bundesrates hätte nach über 35 Jahren endlich die steuerliche Benachteiligung von verheirateten und eingetragenen Paaren beseitigt werden können. Die Rückweisung an den Bundesrat ist für mich unverständlich!

Felix Keller,

Landrat CVP/Nationalratskandidat

## Europa und Schülerstreik

Europa stellt sieben Prozent der Weltbevölkerung. Tendenz bezüglich europäischer Bevölkerung sinkend, bezüglich Einwanderung aus Afrika und Nahost deutlich steigend. Europa erarbeitet sieben Prozent der Weltwirtschaftsproduktion. Tendenz sinkend. Europa trägt fünfzig Prozent der weltweit anfallenden Soziallasten. Tendenz als Folge der Masseneinwanderung steigend. Findet Europa aus diesem Teufelskreis nicht heraus, wird das Abendland untergehen – als Provinz Afrikas zu einem Drittwelt-Dasein verurteilt.

Wollen wir das mit dem Rahmenvertrag? Schülerstreiks werden zu «heiligen Handlungen» erhoben, von vielen Lehrern, fast allen Medien, auch vielen Eltern lauthals belobigt. Was wird da eigentlich bestreikt? Ausbeuter? Arbeiterquäler? Mitnichten. Bestreikt wird, was Steuerzahler mit Milliarden bereitstellen, auf dass Schülerinnen und Schüler im Blick auf ihr eigenes Leben exzellente Ausbildung erfahren. Dies zu bestreiken: Könnte dies nicht zu massiven Kürzungen an den Bildungsausgaben motivieren?

Um diesen Unsinn zu verhindern, empfehlen wir die Landrätin Caroline Mall in den Nationalrat zu wählen (zweimal auf dem Wahlzettel aufführen). Es kann doch nicht sein, dass wir den links gesteuerten Schülern huldigen und hudein,

wenn überhaupt kein Beweis darüber vorhanden ist, dass das CO<sub>2</sub> Schuld daran trägt. Es gibt genügend Wissenschaftler, die unsere Ansicht teilen, nur werden sie von den linken Schreiberlingen der Medien, totgeschwiegen.

René Imhof,

Präsident AVP Allschwil Schönenbuch

## Pferd und Kutsche

In diesen Wochen wird die Flugticketabgabe von den Grünen und Neu-Grünen-Parteien beschlossen. Die Benzin-, Diesel-, Öl- und Gaspreiserhöhung wird sicherlich folgen. Dieselmotoren sollen in den nächsten Jahren verboten werden. Entsprechend wohl auch Ölheizungen, denn dies ist ja der gleiche Brennstoff. Somit wird wohl in Zukunft das Fliegen und Fahren grundsätzlich in Frage gestellt. Als fossiler Brennstoff werden Gasheizungen auch noch fallen. Mit Alternativenergien können wir den Energiebedarf gar nicht mehr decken.

Zum Glück habe ich eine Garage und einen Garten. Meine Garage kann ich schnell in einen Stall für Pferd und Kutsche umwandeln. Den Rasenmäher habe ich mir erspart, denn das erledigt das Pferd. Das Heizen macht mir keine Sorgen.

Ich kann, wie früher im Schwarzwald, die Pferdeäpfel sammeln, trocknen und als Zunder und Brennstoff verwenden. Einzig und allein die zukünftige Steuer für Methan macht mir Sorgen. Mein Verbrennungsmotor Pferd produziert auch mit Katalysator eine erhebliche Menge davon. Und das ist für das Ozonloch nicht gerade förderlich. Ich muss damit rechnen, dass auch Pferde verboten werden. Tja, wer zieht dann noch meine Kutsche? Vielleicht ein Linker oder ein Netter, einer von den Gutmenschen, der uns das Ganze eingebrockt hat? Wobei durch das kommende Fleischverbot werden sie nicht die notwendige Kraft dazu haben und durch das Kraftfutter produzieren auch sie eine erhebliche Menge Methan ...

Dieses Szenario macht mir Angst. Darum wähle ich am 20. Oktober die Liste 3, die SVP. Tun sie das auch. Oder noch besser: Die Liste 33. Die jungen SVPlers! Sie sind unsere Zukunft. Henry Vogt, Fraktionspräsident SVP

## Kolumne

## App und zu

Es ist kurz vor vier Uhr und ein Besuch in der Landi Aesch steht an diesem heissen Samstagmittag noch auf dem Programm. Mit dem Velo? Unmöglich, zu viel Sonne, zu wenig Zeit! Ich versuche es mit dieser neuen App von Mobility auf meinem Smartphone. Damit könnte es noch klappen.



Von  
Andi Signer

Die App verspricht mir auf Englisch ein Fahrzeug in zwei Minuten Gehdistanz. Das ist easy denke ich, «Booking, walking, go»? Ich versuche mit meiner Karte das Fahrzeug zu öffnen. Nichts geht, ein Zuruf einer Passantin «geht es schon wieder nicht?» und ein Anruf bei der Mobility-Hotline bei dieser Hitze, setzten das Blut in Wallungen und der Schweiß fliesst in Strömen. Ich höre, «Für Deutsch drücken Sie die Taste eins», das fängt ja schon gut an. Wo finde ich nun auf meinem Smartphone die Tasten in dieser Ansicht? Die Ansage läuft weiter, ich mache einfach gar nichts ausser zuhören, warten und schwitzen. Ein paar Ansagen und zwei, drei Strophen Country-Musik später habe ich auf einmal einen freundlichen Mitarbeiter am Ohr, der zwitschert: «Ich kann keine Reservation von Ihnen finden.» Ich und die «smarten Applikationen» denke ich. Gottlob erledigt der freundliche Herr das gleich online für mich.

Endlich kann ich mit einiger Verspätung, es ist unterdessen schon deutlich nach vier, Richtung «Aesch by Gott» starten. Um knapp zwanzig Minuten vor fünf kann ich dem kleinen Flitzer auf dem Parkplatz in Aesch eine Verschnaufpause gönnen. Während sich der Motor in der Abendsonne erholt, widme ich mich meinem Einkauf. Was wollte ich noch? Wissen, warum diese App englisch spricht? Sie auch? Weil ich auf meinem Smartphone die Sprache «Schwyzerdütsch» verwende, logisch oder? App und zu klappts.

Anzeige

**FDP**  
Die Liberalen

**LISTE 1**  
20. Oktober 2019

**2x**  
auf Ihre  
Liste

**Saskia Schenker**  
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

[www.saskia-schenker.ch](http://www.saskia-schenker.ch)

f i n

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Allschwiler  
Wochenblatt

# Familiientag

Samstag, 28. September  
von 10 bis 16 Uhr

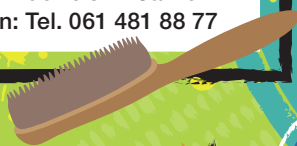
## Uhren-Service

Uhrenbatterie-Wechsel  
für nur Fr. 10.- statt  
Fr. 19.90 bei elegance  
Uhren & Schmuck



## Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles  
Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina  
Coiffure für Kinder bis 12 Jahre.  
Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77



## Filz-Portemonnaie

Damit du deinen Gewinn beim  
Käfer-Roulette mit nach Hause  
nehmen kannst, basteln wir ein  
buntes Filz-Portemonnaie.  
Zeitbedarf ca. 30 Minuten.  
Für Kinder ab 4 Jahren.  
Letzter Einlass 15.15 Uhr.



## Gewinnen Sie beim Käfer-Roulette

Don Pedro hat es wieder getan!  
Im stillen Kämmerlein entstand ein  
tolles Gewinnspiel der besonderen Art.  
Setzen Sie Ihre Gratis-Jetons auf  
die richtigen Käfer und Zahlen.  
Mit etwas Glück gehören Sie  
zu den glücklichen  
Gewinnern.



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8–20 Uhr  
Samstag 7.30–19 Uhr

Paradies **MIGROS**

**Sunrise**

Gültig vom 28.9. bis 5.10.2019

**10%**  
PROZENT  
RABATT

**auf ausgewähltes  
Zubehör**

ausgenommen sind Abonnemente,  
GoPros, Guthabekarten und bereits  
rabattierte Artikel.

Nur einlösbar in Ihrem **Sunrise Store im Einkaufscenter Paradies**.  
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

UHREN & SCHMUCK  
**elegance**

Gültig bis 18.10.2019

**10%**  
PROZENT  
RABATT

**auf Markenuhren,  
Gold- und  
Silberschmuck**

bei Abgabe dieses Bons.

Nur einlösbar in Ihrer **elegance Filiale im Einkaufscenter Paradies**.  
Gutscheine und Rabatte sind nicht kumulierbar. Nur 1 Original-Rabatt-  
coupon pro Einkauf einlösbar.



## Familien

## Hoch hinaus auf dem Baumkronenweg

Gemeinsam hoch hinaus ging es am 7. September mit knapp 40 Kindern und Familien in den Baumkronenweg Waldkirch. Das Team für Kinder- und Familienarbeit der reformierten Kirchgemeinde begleitete die Reise. Mit dem Car ging es an den schönen Stadtrainsee und dann auf dem Sinnespfad mit vielen Stationen gleich hoch hinaus und steil bergauf in den Schwarzwald. Oben angekommen wurde gemeinsam über dem Feuer grilliert.

Danach ging es endlich in den Baumkronenweg, auf die Hängebrücken und den Barfusspfad. Die Kinder zogen gemeinsame los und waren kaum noch zu sehen, auch die Erwachsenen kletterten und erfüllten barfuss den Waldboden. Es gab viel Zeit für Gespräche, zum Kennenlernen und einfach zum



*Nicht nur die Kinder genossen den Weg durch die Baumkronen.*

Foto zVg

Verweilen. Einige mutige Kinder und Eltern wählten für den Weg bergab die steile und Europas längste Röhrenrutsche und holten sich den Adrenalinkick. Als Abschluss wurde am See gespielt und

das Zvieri geteilt, bevor es müde wieder nach Allschwil ging. Vielen Dank allen Beteiligten für den wunderschönen Familienausflug!

*Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch*

## Stammtisch

## Lindenplatz war erneut Thema

Zahlreiche Themen haben die Stammtischrunde auch am 17. September beschäftigt. Ein Teilnehmer berichtet vom Schweizerischen Demokratie-Festival, das im Unternehmen Mitte in Basel durchgeführt worden ist; verbunden mit der Gründung einer parteifreien Stiftung für direkte Demokratie.

Das Geschäft zur Neugestaltung des Lindenplatzes wird möglicherweise am 6. November im Einwohnerrat behandelt. Vorgesehen ist vom Stammtisch, eventuell am 19. November eine öffentliche Veranstaltung zum Thema «Lindenplatz

braun oder grün?» durchzuführen.

Die Baumfällungen im Allschwiler Wald und beim Natur- und Vogelschutzverein-Häuschen sorgen bei Stammtisch-Teilnehmerinnen für grosse Irritation. Auch beim Jugendland gebe es weniger Bäume und auch weniger Vögel. Kann es sein, dass Strahlen von Funkantennen Vögel vertreiben? Zum Stammtisch vom 15. Oktober soll Philippe Hofmann, der für Sicherheit und Themen wie Funkantennen (5G) und Flugverkehr zuständige Gemeinderat, eingeladen werden. Eine Teilnehmerin schildert, dass auch

im Altersheim und in der Alterssiedlung am Bachgraben schwere Fluglärmbelastungen die Bewohnerinnen und Bewohner plagen. Ausserdem seien sie bei Umbauten der Siedlung nicht einbezogen worden; das Altersheim zeige eine schöne Fassade, aber die Siedlung sei «das Stiefkind».

Der nächste Stammtisch für ein lebendiges Allschwil findet am 15. Oktober statt, wie gewohnt ab 18.30 Uhr im Restaurant Harmonie am Lindenplatz.

*Rosemarie Imhof, Stammtisch für ein lebendiges Allschwil*

## Mitgliederversammlung

## Regierung zu Besuch

Lärmgrenzwerte von 22 bis 24 Uhr in Allschwil erstmals überschritten, laute nächtliche Überflüge von 196 auf 1654 pro Jahr angestiegen gemäss EuroAirport (EAP) – die Stimmung an der Jahresversammlung des Schutzverbandes am 18. September war dementsprechend angeheizt. Die Gäste, Regierungsrat Thomas Weber und EAP-Verwaltungsratsvizepräsident Raymond Cron, wollen den Lärm mit Mitteln bekämpfen, die sich bisher als undurchführbar oder wirkungslos erwiesen haben. Nur wenige neue Ansatzpunkte lassen hoffen, dass es in ferner Zukunft einmal leiser

werden könnte. Für 2019 zeichnet sich ein erneuter Anstieg der meisten Lärmparameter ab. Das Publikum sparte deshalb nicht mit Kritik am EAP. An einen Landratsauftrag, der eine Verlängerung der Nachtflugsperrung auf 23 bis 6 Uhr wie in Zürich fordert, fühlt sich Regierungsrat Weber nicht gebunden. Nach acht Jahren als Präsidentin des Schutzverbandes gab Madeleine Göschke ihr Amt an Rahel Bänziger, promovierte Biochemikerin und Landrätin, weiter.

*Kalinka Marchesi, Geschäftsführerin Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen*

Promotion

## «Rotkreuz-Wanderung durch den Baselbieter Tafeljura»

Rund 110 Freiwillige, Kinder und erwachsene Flüchtlinge aus dem Baselbiet schnürten Ende August die Schuhe zu einem Wandertag von Arlesheim nach Pratteln. Es war ein Tag der offenen Herzen.

Ob gross oder klein, ob alleine oder mit der Familie, ob Flüchtlinge oder Rotkreuz-Freiwillige, ob jung oder alt: Der Wandertag des Roten Kreuzes Baselland war ein spannendes Erlebnis für alle. Eingeladen waren die Flüchtlinge und Familien in schwierigen Lebenssituationen mit den Freiwilligen, die sie im Alltag begleiten.

«Mir gefällt die Idee des Wandertages sehr, da er Gelegenheit bietet, sich in ungezwungener Atmosphäre mit anderen Freiwilligen auszutauschen und Menschen aus vielen Nationen und ihre Geschichten kennenzulernen», so Anette Gerber aus Binningen. Frau Gerber begleitet eine syrische Familie mit ihren Kleinkindern seit zwei Jahren.

Beim Roten Kreuz Baselland engagieren sich wie Frau Gerber jährlich rund 800 Freiwillige für die Mitmenschen im Baselbiet. Es sind Menschen, die ganz bewusst anderen Menschen ihre Zeit und Lebenserfahrung schenken. Gleichzeitig profitieren auch sie von den vielseitigen Erlebnissen bei den Treffen.

Ein freiwilliges Engagement ist nachhaltig, nimmt pro Woche nur rund 1 bis 2 Stunden in Anspruch und dauert mindestens sechs Monate. Freiwillige Bezugspersonen können Kinder und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen gezielt im Alltag unterstützen und stärken. Das Rote Kreuz Baselland berät Interessierte und hilft, eine sinnstiftende Aufgabe zu finden.

## Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland, Corinne Sieber, Leiterin Soziales und Integration  
Tel. 061 905 82 03  
freiwillige@srk-baselland.ch



*Die Wandergruppe durchmischte sich und es entstanden neue Freundschaften*

Anzeige

**BUSER**  
Mache, was wichtig ist.  
2x auf Ihre Liste.

christoph-buser.ch

*Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Hause*

J.F. von Eichendorff

Unser liebes Mami, Omeli, Omi, Schwiegermami

## Lisa Notari

4. August 1931–19. September 2019

hat in Stille und Frieden diese Welt verlassen. Doch ihr singendes und tanzendes Wesen wird in unseren Herzen für immer weiterleben. In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an alles, was wir von ihr lernen durften und die Zeit, die sie für uns da war.

Daniela Werner Sigg und Peter Sigg  
Nina Sigg  
Eveline und Hans Bohnenblust-Werner  
Fabienne Bohnenblust und Oliv  
Thierry Bohnenblust und Jenny Grütter mit Quentin und Tiara  
Cyril Bohnenblust  
Verwandte und Freunde

Wir danken dem Personal des Alterszentrums am Bachgraben herzlich für die gute Betreuung.

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 27. September 2019 um 14 Uhr, in der Kapelle Friedhof Allschwil, Hegenheimerstrasse 55 statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alterszentrums am Bachgraben, «zweckgebundene Spenden für Bewohner» 40-8710-9, CH 50 8077 5000 0060 3784 3.

Traueradresse: Eveline Bohnenblust, Baslerstrasse 183, 4123 Allschwil

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

*Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie  
Beschwerden am Bewegungsapparat*



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



[www.tuev-sued.de/ms-zert](http://www.tuev-sued.de/ms-zert)

## Kirche

## Reformierte Kirchgemeinde feiert ihre Jubilare



Die Jubilarinnen und Jubilare verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag im Calvinhaus.

Foto zVg

Die reformierte Kirchgemeinde durfte am 13. September im Calvinhaus 71 Jubilarinnen und Jubilare begrüßen, um mit ihnen ihren 80., 85., 90., 95. oder noch höheren Geburtstag zu feiern. Pfarrerin Elke Hofheinz lud zu einer biblischen Besinnung ein und moderierte den

Nachmittag. Lüpfige Musik, zu der gesungen und sogar getanzt wurde, bot das Schwyzerörgeli-Quartett «Laufetaler Gruess». Die Anwesenden erlebten ein Stück Zeitgeschichte, als die Jubilarinnen und Jubilare anhand von Fotos aus ihren Kindheitstagen höchst Spannendes und Inter-

essantes erzählten. Auch wurden sie mit einem feinen Zvieri-Plättli verwöhnt. Es gab viel Zeit für das Gespräch, den gegenseitigen Austausch und die Freude über ein Wiedersehen.

Allen Mitwirkenden, ganz besonders aber dem Vorbereitungsteam Brigitte Eichenberger, Verena Mül-

ler-Daum, Ursi Pozivil, Bethli Bumbendorf, Deborah Kämpf und Jürg Häusermann, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie haben durch ihren grossen Einsatz ein dankbares Lächeln in die Gesichter der Gäste gezaubert.

Elke Hofheinz  
reformierte Kirchgemeinde

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL  
So, 29. September, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 30. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 2. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL  
So, 29. September, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 3. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 29. September, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 1. Oktober, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 3. Oktober, 9.15 h: Eucharistiefeier.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 29. September, 10 h: Kirchli, Corina Kellenberger, Pfarrerin.

So, 6. Oktober, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Jost Keller.

## Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 28. September, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 29. September, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 28. September, 10.15 h: christkath. Gottesdienst.

## Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 29. September, 10 h: Gottesdienst.

Do, 3. Oktober, 6 h: Frühgebet.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 27. September, 16 h: KCK (Kids Club im Kino) Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

So, 29. September, 10 h: Gottesdienst.

## Flohmarkt

## Jetzt anmelden für den Herbstflohmi

Am Freitag, 18. Oktober, von 10 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ist im Calvinhaus wieder Herbstflohmarkt. Gegen eine Gebühr von 20 Franken für einen Tag (Freitag oder Samstag) beziehungsweise 30 Franken für beide Tage kann ein Tisch für den Verkauf gemietet werden; wegen der beschränkten Plätze ist eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse calvinhausherbstflohmi@gmx.ch bis zum 29. September notwendig. Am Samstag findet von 10 bis 14 Uhr ein Kinderflohmi statt. Für 2 Franken dürfen Kinder ihre Sachen verkaufen. Auch hier ist eine Anmeldung erwünscht. Das Buchantiquariat und die Imbiss-ecke sind an beiden Tagen geöffnet. Neu gibt es am Freitag eine Tombola. Der reformierte Frauenverein und die Kirchgemeinde freuen sich zusammen auf viele Verkäufer, Einkäufer und Besucher.

Susanne Gatfield, Nicole Boeglin und Yvonne Peyer für das OK



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus  
KISTLER  
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in  
Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
www.klauskistler.ch

Kunsthand-  
werkliches  
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen  
und Beschriftungen von Urnen-  
wandplatten sowie Familien-  
und Gemeinschaftsgrabern.

# Von Frauen für Frauen der Region Basel.

FRAUEN  
MAGAZIN



Mit spannenden Themen über Basel und  
BaslerINnen, einer Verlosung und  
einer Rätselecke mit attraktiven Preisen.

Liegt kein Exemplar in Ihrem Briefkasten?  
Dann bestellen Sie es gratis unter:  
baslerin@reinhardt.ch oder mit einer Postkarte bei  
Friedrich Reinhardt Verlag  
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel

Unsere Partner:

**Avanti**  
KV Weiterbildungen



# Unsere Tipps für den herbstlichen Garten

Bevor der erste Frost kommt und der Garten in den Winterschlaf geht, müssen sich Gartenbesitzer nochmals richtig ins Zeug legen. Es gibt ja noch ein paar wichtige Dinge zu erledigen: Häckseln von Laub, Zweigen und Ästen, Rasen und Pflanzen schneiden und den Garten winterfest machen.

Hier sind unsere Tipps für den Garten im Herbst:

- 1. Rasen schneiden:** Der Rasen sollte ein letztes Mal und kurz geschnitten werden. Vier bis fünf Millimeter werden empfohlen. Dann bitte auch die Reste von Pflanzen und Laub vom Rasen entfernen, damit kein Schimmel und keine Pilze entstehen. Auch vertikutieren ist eine gute Sache.
- 2. Pflanzen zurückschneiden:** Jetzt ist auch Zeit für die groben Arbeiten. Frostempfindliche Pflanzen werden zurückgeschnitten. Aber Achtung, sagen Experten: Der Hauptschnitt sollte Ende Winter erfolgen oder deutlich vor dem ersten Frost, damit dieser nicht in Holz eindringt und es beschädigt.
- 3. Kübelpflanzen schützen:** Kübelpflanzen kommen jetzt – vor dem ersten Frost – ins Winterquartier. Als Winterquartier eignen sich frostfreie und möglichst helle Standorte. Mittlerweile kann man die Pflanzen auch zu Fachbetrieben bringen, wo sie unter den besten Bedingungen überwintern können.
- 4. Pflanzen einpacken:** Pflanzen, die draussen bleiben, freuen sich über einen Wintermantel. Auch wenn eine Pflanze winterhart ist – vor tiefen Temperaturen und Bise sollten diese trotzdem geschützt werden. Dieser Schutz kann aus Vlies, Filz oder einem anderen Material sein. Der Autor dieser Zeilen hat auch schon elektrische Heizdecken für Palmen gesehen. Nichts ist unmöglich.
- 5. Die Garten- und Balkonmöbel versorgen:** Achten Sie unbedingt auf die Pflegehinweise für Ihre Gartenmöbel. Auch Möbel aus Aluminium oder Kunststoff sind an einem geschützten Ort am besten verstaut. Auch wetterfeste Möbel aus Holz sind dort gut aufgehoben. Diese können Patina ansetzen, wenn sie den ganzen Winter draussen sind, was nicht allen gefällt. Textile Bezüge gehören auf jeden Fall nach Innen und nicht in die Gartenbox.
- 6. Jetzt pflanzen und umpflanzen:** Viele Pflanzen setzt man am besten im Herbst. Beispielsweise Obst- und Nadelbäume. Der Boden sollte gut gelockert und gewässert sein. So haben die Pflanzen Zeit, sich am neuen Standort zu akklimatisieren und können dann gestärkt in den Frühling gehen. Für Gewächse, die umgepflanzt werden sollen, gilt dasselbe.



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.  
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

**Garantiert prompt und zuverlässig**

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, [www.buonocore.ch](http://www.buonocore.ch)

## Aktuell Herbstarbeiten


Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

**Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Verticutieren und Lauben • zweckmässiger Gehölzschnitt • Verpflanz- und Pflanzarbeiten • Düngungen • Kompost verteilen • Tulpenzwiebeln setzen • Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.**




**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau

Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
[robimueller@bluewin.ch](mailto:robimueller@bluewin.ch)



**Für schöne  
Gartenmomente  
im Herbst**

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil  
061/ 486 90 40  
[www.jos-schneider.ch](http://www.jos-schneider.ch)

**Jos. Schneider AG**  
Garten- und Landschaftsbau

Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

## Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m<sup>2</sup> grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche er-

füllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/ nationale Geschäftspartner.

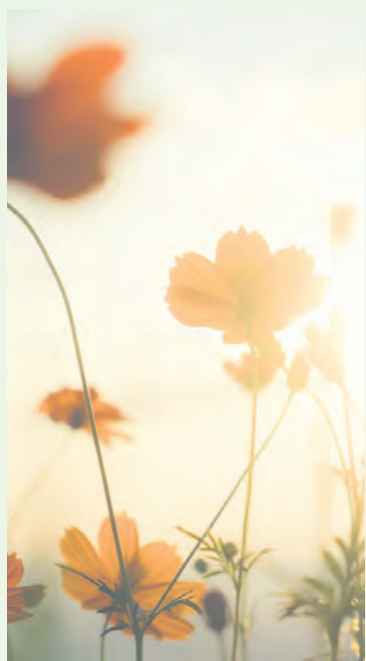
Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.



**Kessler**  
Baumschulen  
& Sommerhaus

Freiland-, Zier-, und  
Nutzpflanzen  
für Ihren Garten

- [www.kessler-baumschule.de](http://www.kessler-baumschule.de) -  
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319



## Roland Boller GmbH

Nun, da der Herbst beginnt, ist die richtige Zeit, um sich mit der kommenden Freiluftsaison zu beschäftigen, sagt Geschäftsführer Thomas Schleider von der Roland Boller GmbH – Wintergärten mit Flair. Denn Projekte wie ein Wintergarten, ein lichtdurchflutetes Glashaus, ein überdachter Sitzplatz oder eine Terrassenverglasung benötigen, wenn sie individuell und

hochwertig ausgeführt werden sollen, eine entsprechende Vorlaufzeit. Dafür sollte man die Weichen jetzt stellen.

Wohnen mit Glas – das liegt absolut im Trend. Wer mit einem Wintergarten oder einer Terrassenverglasung den Wohnraum ins Freie erweitert, der steigert die eigene Wohnqualität deutlich.

**ROLAND BOLLER** GMBH

Wintergärten mit Flair ...

Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen  
Tel. +49 7621/4220430 · [www.boller-binzen.de](http://www.boller-binzen.de)

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien

Silidur AG

## Mustergarten



Haben Sie unseren neuen Mustergarten schon gesehen? Falls nicht, ein Besuch lohnt sich auf jedenfall. Hier können Sie unsere Produkte in aller Ruhe in der Anwendung beurteilen – er ist durchgehend geöffnet. Unsere Fachleute beraten Sie kompetent und zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten und worauf Sie bei den verschiedenen Materialien achten müssen. Einfach anrufen oder vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

### Alles für Ihren Garten

Böschungssteine  
Winkelplatten  
Gartenplatten  
Pflastersteine

Pflanztröge  
Brunnen  
Bänke  
Tische

**Silidur AG**

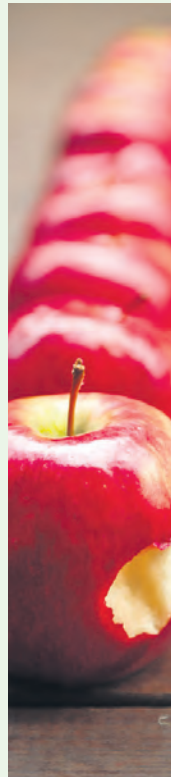
Betonprodukte

Lachmatt 120, Pratteln

Tel. 061 378 79 80 - [info@silidur.ch](mailto:info@silidur.ch) - [www.silidur.ch](http://www.silidur.ch)



## Schneiden und anpflanzen



Der Herbst ist die Jahreszeit, um Hecken und Stauden zu schneiden oder um Blumenzwiebeln für den Frühling zu pflanzen. Die VIVA Gartenbau AG aus Binningen unterstützt Sie gerne.



**VIVA Gartenbau AG**

Bündtenmattstrasse 59

4102 Binningen

Telefon 061 302 99 02

[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

## «HERBSTZEIT IST GARTENZEIT»

**MANTIS GARTENBAU GMBH**

Neuweilerstrasse 122  
4123 Allschwil  
Tel: +41 78 616 36 03  
[info@mantis-gartenbau.ch](mailto:info@mantis-gartenbau.ch)



[MANTIS-GARTENBAU.CH](http://MANTIS-GARTENBAU.CH)



WIR SIND NICHT NUR SPITZE  
IM FÄLLEN UND RODEN...

...WIR SETZEN SEHR GERNE  
AUCH NEUES IN BODEN!



«Gerade die Herbstzeit eignet sich sehr gut für Pflanzungsarbeiten. Durch häufigeren Regen werden die Wurzeln optimal mit Feuchtigkeit versorgt.

Ausserdem bilden die Pflanzen am neuen Standort noch im Herbst neue Wurzeln. So haben sie gegenüber erst im Frühjahr gesetzten Pflanzen einen deutlichen Wachstumsvorsprung.»



## SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

[www.sipagarten.ch](http://www.sipagarten.ch) · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



# DIE RICHTIGE HAUTPFLEGE FÜR DEN MANN



BA. Für Kosmetikerhersteller sind Männer, die sich pflegen, ein Geschenk des dritten Jahrtausends: Allein zwischen 2013 und 2017 kletterte der Jahresumsatz an

Cremes, Lotionen und Gels für den Herrn um über 20 Prozent! Für Frauen lohnt sich dieses neue Körperbewusstsein übrigens auch: Die Zeiten, da der Liebste

morgens verstohlen ins Creme-töpfchen der Lebensgefährtin langte, sind damit endgültig vorbei. Das ist auch gut so, denn Männer haben im wahrsten Sinne des Wortes eine dickere Haut als Frauen und brauchen daher andere, speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Kosmetik. «Dickere Haut» heisst, dass bei Männern die Kollagenfasern kreuz und quer miteinander vernetzt sind. Diese stabilere Struktur schützt besser vor Umwelteinflüssen. Falten entstehen bei Männern daher oft erst später. Grundsätzlich läuft der Prozess des Alterns aber bei beiden Geschlechtern gleich ab: Die Haut bildet mit den Jahren immer weniger Kollagen, ein Protein, das sehr viel Wasser aufnehmen kann und daher als körpereigener Glättmacher gilt. Produziert der Organismus weniger Kollagen, erschlafft die Haut und wirft Falten.

Cremes, die Kollagen enthalten, können das straffende Protein zwar leider nicht ins Bindegewebe transportieren. Aber sie bilden auf der äusseren Hautschicht zumindest einen Film, der das Wasser in der Haut hält und diese so vor dem Austrocknen schützt.

Die robustere Haut der Herren hat auch Nachteile: Männer besitzen mehr Talgdrüsen als Frauen, ihr Teint ist daher meist fettiger als Frauenhaut und neigt zu Unreinheiten. Deshalb sollte Mann möglichst die Finger von den Creme-töpfchen der Partnerin lassen, Frauenkosmetik enthält nämlich normalerweise viel Fett. Die meisten Männer brauchen aber eher eine Feuchtigkeitscreme und sollten höchstens im Winter, wenn Heizungsluft das Gesicht spröde und trocken macht, gelegentlich nachfetten.

## Selbstständig trotz nachlassender Sehkraft



### SEHBEHINDERTEN HILFE BASEL

Wenn wir älter werden, sind körperliche Einschränkungen vorprogrammiert. Unsere Augen verlieren ganz natürlich an Leistungsfähigkeit. Wenn zusätzlich eine Sehbehinderung hinzukommt, finden Betroffene ein offenes Ohr und umfassende Hilfe bei der Sehbehindertenhilfe Basel.

Gut sehen zu können ist einer der wichtigsten Punkte, um auch im Alter mobil zu bleiben. Mit eingeschränkter Sehfähigkeit ist das Autofahren bald nicht mehr möglich und die Orientierung wird im Alltag zunehmend zu einer Herausforderung. Bestimmte Aktivitäten können nur eingeschränkt oder gar nicht mehr wahrgenommen werden. Der Alterungsprozess macht vor unseren Augen nicht Halt. Wie der Rest unseres Körpers schwindet im Laufe der Jahre die Leistungsfähigkeit. Bei den meisten Menschen treten ungefähr ab Alter 40 die ersten Anzeichen von Altersweitsichtigkeit auf. Die Ursache: Die Linse im Auge verliert ihre Elastizität. Dann fällt es nicht mehr so leicht, sie passend zu verändern, um die Brechkraft an die jeweilige Distanz beim Sehen anzupassen. Wir bemerken dies am ehesten, wenn wir Zeitung lesen oder bestimmte Dinge aus kurzer Entfernung betrachten. Dies kann mit Brillen korrigiert werden.



**Wenn eine Sehbehinderung hinzukommt** Nebst der Altersweitsichtigkeit kann es zu weiteren Beeinträchtigungen unserer Sehkraft kommen. Die häufigsten Augenerkrankungen sind die «altersbedingte Makuladegeneration» – kurz AMD und der «grüne Star» (Glaukom). Wenn schleichend eine Sehbehinderung eintritt, ist es gut, dass Augenärzte wissen, wo sie ihre Patienten für die Rehabilitation hinschicken können. Betroffene finden bei der Sehbehindertenhilfe Basel ein offenes Ohr und haben Gewähr, dass sie in guten Händen sind, um die durch den Sehverlust verloren gegangene Selbstständigkeit weitgehend wiederzuerlangen. Erreicht wird dies mit einer Abklärung der visuellen Situation, passenden Hilfsmitteln, Trainings und persönlicher Unterstützung.

Text: Ben Kesselring  
Fotograf: Martin Friedli, Basel

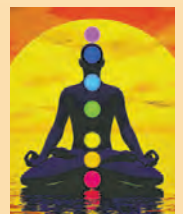
## Schamanen und Naturheiler verzaubern das Oltener Stadttheater

Mit Räucherstäbchen und Trommeln, Lichtkristallen und energetischen Kunstwerken kommt ein Hauch von Indien ins Oltener Stadttheater. Geisteiler und Schamanen geben sich vom 4. bis 6. Oktober 2019 ein Stelldichein. Die Themenpalette der Aussteller und Referenten ist weit gestreut von Naturheilkunde über Energetik, Aurabilder am Computer erstellt, bis hin zu Psychokinese als Dinge mit Gedankenkraft bewegen. Über 40 Fachvorträge werden in drei Vortragsräumen parallel angeboten und im Eintrittspreis von 18 Franken inkludiert sind. Nicht nur Naturheiler sondern auch einige bekannte mediale Berater sind persönlich anwesend.

### Messe geöffnet:

Fr. 14–19, Sa 10–19, So 10–18 Uhr,  
Infos unter: [www.happiness-messe.com](http://www.happiness-messe.com)

**ESOTERIK & GESUNDHEITSMESSE**  
04.-06. Okt.  
Oltener Stadttheater  
mit **BRACO** „gebender Blick“  
[www.happiness-messe.com](http://www.happiness-messe.com)





**Diana Assadi Coiffures**

Unser Aussehen trägt viel zu unserem Wohlbefinden bei. Je authentischer und in unseren Augen stimmiger, desto wohler fühlen wir uns in unserer Haut. Um die Schönheit eines jeden Menschen perfekt zu unterstreichen, betonen wir dessen Persönlichkeit durch den richtigen Haarschnitt, das passende Styling und Make-Up. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne persönlich.

*Ihre Diana Assadi und Team*



DIANA ASSADI  
COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil  
Telefon +41 61 481 47 33  
info@diana-assadi.ch | diana-assadi.ch





Early-Bird Termine um  
8.00-8.15 Uhr morgens  
./ 10% Rabatt

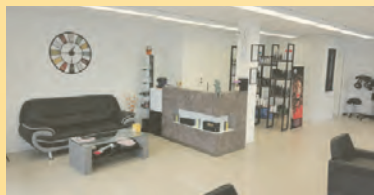
**LuckyHair**

Hairstyling | Make-up | Nail-Design  
Ihr All-in-one Styling-Salon in Allschwil



Spontan-Termine  
für gleichentags:  
./ 10% Rabatt

Wünschen Sie einen trendigen Haarschnitt, eine Haarverlängerung, ein Umstyling, soll es eine Hochzeitsfrisur sein oder ein passendes Make-up für einen besonderen Anlass, möglicherweise eine Maniküre? Wir sind die Profis für Ihr rundum Styling in Allschwil.



Damen, Herren und Kinder - alle sind bei uns herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Baslerstr. 275, 4123 Allschwil  
Telefon: 061 554 04 07  
www.luckyhair.ch - info@luckyhair.ch

Ihr **LuckyHair** - Team  
*Melanie Stücklin & Gabriella Bucsuhazi*

Folgen Sie uns auf Facebook  +  
Instagram  und verpassen Sie  
keinen unserer tollen Sonderanlässe.



**reinhardt**



# FRISCHE KOSMETIK

**Daniela Thüring**  
**Frische Kosmetik**  
*Rezepte für natürliche Pflege aus  
Küche und Garten*  
200 Seiten, kartoniert  
CHF 19.80  
ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**FDP**  
Die Liberalen



**2x**  
auf jede  
Liste

**Balz Stückelberger**  
in den Nationalrat

**#drbalzschnallts**

[www.balz-stueckelberger.ch](http://www.balz-stueckelberger.ch)

**!**

Grosses  
beginnt  
oft mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

An die Urne:  
**Damit die Schweiz  
Schweiz bleibt!**



**Jetzt SVP wählen!**  
Die Partei des Mittelstandes

SCHWEIZER  
QUALITÄT

Fragen zu den Wahlen?  
Gratis Wahlhotline:  
0800 0 1291 0

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, [www.svp.ch](http://www.svp.ch)

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
**061 645 10 00, [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)**

In den  
Ständerat  
[www.danielaschneeberger.ch](http://www.danielaschneeberger.ch)



**Daniela  
Schneeberger**

20. Oktober 2019

An dieser Stelle könnte ein Inserat von  
Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen  
wird, beweisen Sie – eben haben Sie  
diese Zeilen gelesen.

**Ende August 2019**  
**haben wir neu für Sie eröffnet!**  
Kommen Sie vorbei, das ganze Team  
freut sich auf Ihren Besuch.

EMISchuhe GmbH  
EKZ Paradies  
Spitzwaldstrasse 215  
4123 Allschwil  
Tel. 061 501 78 74

**EMI**  
SCHUHE  
DAMEN - HERREN - KINDER



**RENAULT**  
Passion for life

**RENAULT  
CRAZY  
DAYS**

19. – 28.  
September

Total crazy! Profitieren Sie jetzt von wahnsinnigen Vorteilen:

- Lagerprämien bis zu Fr. 7 500.-
- 4 geschenkte Winterräder
- 0,9% Leasing Platinum

**GARAGE KEIGEL** Basel: 061 565 11 11  
Oberwil: 061 565 12 14

Basel: Gotthelf Garage, 061 308 90 40  
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

Alle Details auf [www.renault.ch](http://www.renault.ch). **[www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)**

Racketlon

# Von umkämpften Spielen und hart erarbeiteten Punkten



Letzten Samstag im Sportcenter Vitis: Am 14. Allschwiler Racketlon-Turnier war stets etwas los – mit und ohne Racket in der Hand.

Fotos Alan Heckel

**Auch am 14. Allschwiler Racketlon-Turnier gab es packende Duelle in Badminton, Squash, Tischtennis und Tennis.**

**Von Pascal Hügli\***

Insgesamt 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen letzten Samstag in vier Kategorien an der 14. Ausgabe des Allschwiler Racketlon-Turniers im Sportcenter Vitis teil. Die Spiele waren umkämpft und jeder Punkt musste hart erarbeitet werden. Neben den Plätzen gab es an diesem vom RC Fricktal und dem SC Allschwil organisierten Anlass immer wieder Zeit, sich auszutauschen und zusammen die Spiele der Gegner zu analysieren.

Ein weiteres Mal kam es in der Kategorie A zum Duell der beiden Bühler-Brüder. Erneut behielt der favorisierte Oliver gegenüber Steven die Oberhand und konnte sich mit einem Sechs-Punkte-Vorsprung zum fünften Mal in Folge den Sieg am Allschwiler Turnier sichern. Im kleinen Finalspiel setzte sich der ehemalige Senioren-Weltmeister Antonio Zeoli gegen Philipp Dätwyler durch.

### Zwillings-Duell im C-Final

Jan Vogel heisst der souveräne Sieger in der Kategorie B. Er liess Pascal Hügli im Finalspiel keine Chance und gewann noch vor dem Tennis überlegen. Auch im Spiel um Platz 3 kam es zu keinem Ballwechsel im Tennis. Michael Kradolfer siegte im Duell gegen Fabian Stumpp, obwohl er die Tischtennis-Partie mit 10:21 ver-

loren hatte. Der ehemalige NLB-Badmintonspieler siegte in seiner Paradedisziplin gleich zu Null und konnte auch das Squash klar für sich entscheiden.

Zu einer Premiere kam es im Finalspiel der Kategorie C. Die beiden Zwillingsbrüder Boro und Nenad Skalonja dominierten ihre Kategorie und trafen im Finalspiel aufeinander. Dort setzte sich Nenad souverän und ohne Tennis spielen zu müssen gegen Boro durch. Das kleine Finale gewann Roger Bättig gegen Charles Gubler.

Die beiden ersten Runden waren bei den Damen sehr ausgeglichen. Alle Duelle wurden erst im Tennis entschieden. In der dritten und letzten Runde waren die Spiele dann jeweils vor dem Tennis vorbei. Die Kategorie Damen wurde von Colette Hasa gewonnen. Sie lag am Schluss der Gruppenspiele vor

Cristina Dähler, Irene Kazma und Bianca Brodbeck.

### Dank und Kompliment

Ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren Einsatz und die Fairness. Ebenfalls ein ganz grosses Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer sowie die Sponsoren, die so ein Turnier erst möglich machen. Auch dem Restaurant ein sehr grosses Kompliment. Neben dem hervorragenden Essen wurden die Gäste auch sehr herzlich bedient. Dies war sicher auch ein Grund, dass nach dem Essen die meisten noch sitzen blieben und das Turnier bei einem Bier ausklingen liessen.

Die 15. Ausgabe des Allschwiler Racketlon-Turniers findet im Februar oder März 2020 statt. Der Termin wird so bald wie möglich bekannt gegeben. \*RC Fricktal

Aktuelle Bücher

**reinhardt**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**EVP**  
Ergänzungswahlkommission

in den  
Ständerat

**ELISABETH  
AUGSTBURGER**

AUS LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT  
Nachhaltigkeit · Gerechtigkeit · Menschenwürde

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.

**FDP**  
Die Liberalen  
Allschwil

**Feierabenddrink mit  
Ständerat Damian Müller**  
«Lösungsansätze für eine liberale Umweltpolitik»

Dienstag, 8. Oktober 2019, ab 18:30 Uhr, Restaurant Rössli, Allschwil

Anmeldung und Informationen:  
[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)

Diskutieren Sie mit Ständerat Damian Müller (Mitglied Kommission Umwelt, Raumplanung und Energie), der Ständeratskandidatin Daniela Schneeberger und der Liste 1 bei gemütlichem Beisammensein über Lösungsansätze für eine liberale Umweltpolitik.



# In der Grossauflage finden Sie...



**Mensch  
Leben  
Gesundheit**

Diese Präsentationen erscheinen  
im **Allschwiler Wochenblatt** am **25. Oktober 2019**  
Inserateschluss 11. Oktober 2019

**Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!**

**LV Lokalzeitungen Verlags AG**  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)



## Basketball

# «Unsere Teams sollen auf jeder Stufe im vorderen Viertel mitmischen»

Seit zwei Jahren ist Markus Schneider Präsident des BC Allschwil. In dieser Zeit hat sich im Verein einiges getan.

Von Alan Heckel

Obwohl Markus Schneider ein vielbeschäftigter Mann ist, kann sich der 58-Jährige als Inhaber einer Basler Personalunternehmensagentur einen Interviewtermin mit dem AWB freischaufeln. Zu erzählen hat der Präsident des BC Allschwil einiges.

**Allschwiler Wochenblatt:** Markus Schneider, Sie sind Basler und haben nie in Allschwil gewohnt oder gearbeitet. Dennoch sind sie vor rund zwei Jahren Präsident des BC Allschwil geworden. Wie kam es dazu?

**Markus Schneider:** Mein jüngerer Sohn hat lange beim BC Allschwil gespielt und meine Tochter tut es immer noch. Ich war oft an den Spielen meiner Kinder und kam dort mit anderen Eltern und Verantwortlichen des Vereins ins Gespräch.

*Und im Verlaufe der Zeit hat man Sie zum idealen Präsidenten erkorren?*

So in etwa ... (lacht) Wegen anderer Verpflichtungen hatte ich bei der ersten Anfrage keine Zeit, vor rund zwei Jahren hat sich die Situation geändert, deshalb habe ich das Amt übernommen.

*Was ist seit Ihrer Amtsübernahme gelaufen?*

Der BC Allschwil ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Wir haben rund 200 Mitglieder, die sich auf neun Juniorenteams, drei Herrenteams und ein Damenteam verteilen. Kassier Flavio Chiaverio und ich haben eine neue Ära eingeleitet, dafür mussten wir vor allem in neue Coaches investieren. Und ich darf behaupten, dass wir fantastische Leute gefunden haben. Generell gilt es einfach, die Strukturen und Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, optimal zu nutzen.

*Was bedeutet in diesem Fall «investiert»?*

Mit Ivan Jankovic, einem ehemaligen serbischen Nationalspieler, haben wir einen Coach zu 30 Pro-



*Mit Ball und Dress bei der Arbeit: Auch im Büro von Markus Schneider merkt man, dass er Präsident des BC Allschwil ist.*

Foto Alan Heckel

zent angestellt, alle anderen Coaches arbeiten ehrenamtlich. Jankovic und einige der anderen Coaches bieten übrigens seit einiger Zeit auch die sogenannten «Holiday-Camps» an, in denen Kids in der Rollsporthalle Basel auch in den Ferien täglich trainieren können (www.baselbasket.ch).

*Wie haben Sie die Coaches gefunden?*

Viele stammen ursprünglich aus Serbien oder Kroatien, also Ländern in denen Basketball eine viel grössere Bedeutung hat als in der Schweiz, und kannten sich untereinander.

*Hierzulande ist Basketball eine Randsportart.*

Das stimmt, aber in letzter Zeit erlebt sie so etwas wie eine kleine Renaissance, man sieht wieder mehr Basket im TV. Und bei den Jugendlichen ist die Sportart ziemlich beliebt. Bei uns soll man Basketball von der Pike auf richtig lernen und auf technisch hohem Niveau spielen. Die Spuren davon sollen in einigen Jahren auf regionaler, interregionaler und nationaler Stufe zu sehen sein. Die Teams des BCA sollen auf jeder Stufe im vorderen Viertel mitmischen. Das Potenzial dafür ist definitiv vorhanden.

*Die Basis dazu legen Jankovic und die anderen Coaches derzeit?*

Ja, und ich kann nur noch einmal betonen, wie intensiv und struktu-

riert sie arbeiten. Bei den Jugendlichen hat es sich schon rumgesprochen, wie hier trainiert wird. Junioren anderer Vereine wollen plötzlich zu uns wechseln und mehr Eltern schicken ihre Kinder hierher – der BC Allschwil ist sexy geworden.

*Was bietet der BCA den Kindern?*

Bei uns kann man Technik und Skills der Sportart von J+S-Coaches auf altersgerechte Art von Grund auf erlernen. Zudem ist Basketball eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, man lernt Teamwork und auch Spiele zu verlieren. Trotzdem möchte ich betonen, dass der BC Allschwil nicht nur im Nachwuchsbereich aktiv ist. Auch erwachsene Frauen und Männer ohne Vorkenntnisse können problemlos in ein Probetraining schnuppern. Unser Motto lautet: Werde auch ein Fuchs!

*Der Fuchs ist das neue Maskottchen. Was hat es mit diesem Tier auf sich?*

Schnelligkeit, Schlaueit und Durchhaltewille zeichnen einen Fuchs aus und sind allesamt Eigenschaften, die man in unserer Sportart braucht. Ausserdem hat das Fell des Fuchses eine ähnliche Farbe wie ein Basketball – deshalb passt die Kombination.

*Was ist seit Ihrem Amtsantritt sonst noch gelaufen?*

Wir haben die Homepage erneuert, die organisatorischen Strukturen verbessert, den Vorstand vergrös-

sert und auch verjüngt. Dazu wurden die Mitgliederbeiträge etwas angehoben, weil sie im regionalen Vergleich viel zu tief waren. Momentan sind wir daran, ein Sponsoringkonzept auszuarbeiten, bei dem uns Firmen aus Allschwil mit einem Beitrag unterstützen können. Es ist nicht einfach, Sponsoren zu finden, deshalb sind wir glücklich, dass wir mit der Firma Algon einen langjährigen treuen Hauptsponsor haben.

*Gibt es noch andere Dinge, die Sie momentan beschäftigen?*

Die Hallenkapazität ist immer ein Thema. Wir mussten in der Vergangenheit zähneknirschend öfter nach Basel ausweichen, wo man uns ausnimmt ... Der Draht zur Gemeinde für Bedürfnisse und Anliegen könnte besser sein, es dauert zu lange, bis man zur richtigen Person gelangt. Die Vereine – und damit meine ich nicht nur uns und die anderen Sportvereine – tragen viel zum Gemeinwesen bei, das sollte man auf der Gemeinde berücksichtigen.

*Wie lange haben Sie eigentlich vor, BCA-Präsident zu bleiben?*

Ich wurde gerade für ein weiteres Jahr gewählt und werde noch so lange zur Verfügung stehen, bis sich die neuen Strukturen verfestigt haben. Danach wird es Zeit für jüngere Kräfte, Verantwortung zu übernehmen.

# Exklusives Neubauprojekt | Holeweg 16 in 4123 Allschwil

Traumhaftes Neubauprojekt mit 4 hochwertigen Maisonette-Wohnungen  
Hauseigene Autoeinstellhalle mit 6 Parkplätzen

## Wohnung 1 | W1

Etagen: Sockel- & Erdgeschoss  
Zimmer: 3 ½  
Nettowohnfläche: 147.04 m²  
Garten: 267.10 m²

Wohnung: 1'390'000.-  
Einstellplatz: 45'000.-

**CHF 1'435'000.-**

verfügbar

## Wohnung 2 | W2

Etagen: 1. OG & Attika  
Zimmer: 5 ½  
Nettowohnfläche: 183.54 m²  
Dachterrasse: 71.25 m²

Wohnung: 1'740'000.-  
Einstellplatz: 45'000.-

**CHF 1'785'000.-**

verfügbar

## Wohnung 3 | W3

Etagen: Sockel- & Erdgeschoss  
Zimmer: 4 ½  
Nettowohnfläche: 173.74 m²  
Garten: 190.50 m²

Wohnung: 1'580'000.-  
Einstellplatz: 45'000.-

**CHF 1'625'000.-**

verfügbar

## Wohnung 4 | W4

Etagen: 1. OG & Attika  
Zimmer: 5 ½  
Nettowohnfläche: 183.54 m²  
Dachterrasse: 71.25 m²

Wohnung: 1'740'000.-  
Einstellplatz: 45'000.-

**CHF 1'785'000.-**

reserviert

## Einstellhalle

Zur Wohnung muss aufgrund der gesetzlichen Vorschriften ein Parkplatz in der hauseigenen Einstellhalle entsprechend der subjekt-dinglichen Verknüpfung mit erworben werden. Der Kaufpreis für diesen Parkplatz beträgt CHF 45'000.-. Es besteht zudem die Option für den Erwerb eines zweiten Parkplatzes für rund CHF 45'000.-.

**Ni** nimoka Invest AG  
Oberwilerstrasse 36  
4054 Basel

M +41 79 700 07 75  
T +41 44 770 07 75  
hueter@nimoka-invest.ch  
www.nimoka-invest.ch



**KOCHKURS**  
VEGANE, GESUNDE GERICHTE

WANN: FREITAG, 08.11.2019,  
18 UHR

WO: V-ZUG AG, MÜNCHEN-  
STEINERSTR. 43, 4052 BASEL

PREIS: CHF 130.-  
PRO PERSON INKL.  
ESSEN UND GETRÄNKE.

ANMELDUNG:  
BASEL@VZUG.COM

PLATZZAHL IST  
BESCHRÄNKT.

Weitere Informationen unter  
[www.fraujanik.com](http://www.fraujanik.com)

reinhardt

**FRAU JANIK**

Manuela Janik  
**Frau Janik probiert's aus – probiert's auch!**  
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4  
**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Fussball 2. Liga interregional

# Kein Gegentor, aber auch keine genutzte Torchance

Gegen Spitzenreiter und Kantonsrivale Bubendorf holt der FC Allschwil beim 0:0 einen mehr als verdienten Punkt.

Von Thomas Lässer\*

So ganz zufrieden konnten die Allschwiler am letzten Samstag mit dem torlosen Unentschieden gegen den FC Bubendorf nicht sein. Denn erstens war die Ausbeute der Stürmer gemessen an den erspielten Chancen ungenügend und zweitens darf der FCA den Anspruch haben, seine Heimspiele in der Meisterschaft zu gewinnen, unabhängig vom Gegner. Da nun beide Vorgaben nicht erfüllt wurden, steht ein Punkt zu Buche, der die Aufholjagd etwas bremst, aber immerhin die Serie der Ungeschlagenheit auf drei Begegnungen anwachsen lässt.

Zwar erzielte FCA-Stürmer Sofian Domoraud zwei Treffer, stand aber bei beiden im Abseits. Und die dritte, vielleicht grösste Möglichkeit vergab Domoraud in



*Optische Vorteile: Nicht nur in dieser Szene wirkte der FC Allschwil (Jasmin Mbatichou, links, Meriton Neziraj) besser als der FC Bubendorf, am Ende stand aber nur ein 0:0.*

Foto Edgar Hänggi/  
EH Presse

der 65. Minute, als er den Ball an die Querlatte spedierte. So grämte sich die Offensive über mangelnde Treffsicherheit, während sich die Abwehrspieler und vor allem Torhüter Marco Schmid über das zweite Meisterschaftsspiel ohne Gegentor freuen durften.

Morgen Samstag, 28. September, reisen die Allschwiler ins Schwarzbubenland zum SC Dornach. Das schwierige Auswärtsspiel auf dem Gigersloch wird um 16 Uhr angepfiffen. Die Solothurner unter Trainer Daniel Stucki befinden sich in der Spitzengruppe auf Rang drei mit lediglich einem Zähler Rückstand auf den Aufstiegsplatz. Der FCA könnte mit einem Sieg wieder näher an die Sonnenplätze heranrücken.

\*dorffuessball.ch

## Telegramm

**FC Allschwil – FC Bubendorf 0:0**

Im Brül. – 250 Zuschauer.

**Allschwil:** Schmid; Neziraj, Guarda, Nüssli; Mbatichou (68. Mbatichou), Mezni, Lack, Heitz (31. Schuler); Fonseca, Domoraud (67. Ceccaroni), Chbouk (77. Süess)

Judo

## Sieben Medaillen in Liestal

Die Budoschule Basilisk nahm erfolgreich am Freundschaftsturnier teil.

Letzten Sonntag nahmen acht Judokas der Budoschule Basilisk am Freundschaftsturnier in Liestal teil. Weil die Budoschule Basilisk an der Lilienstrasse 114 in Allschwil beheimatet ist, waren mit Livia Bertini, Nilan Sanchez, Quentin Scheiblechner, Leonie Strösslin und Nicola Strösslin auch fünf Allschwilerinnen und Allschwiler Teil der Equipe, die vier Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen, eine Bronze-medaille sowie einen vierten Platz holte. Ein toller Erfolg!

Der Trainer ist stolz auf die Leistung seiner Schülerinnen und Schüler und geniesst es, in die freudestrahlenden Gesichter der Medaillenträgerinnen und -träger zu schauen.

Hanspeter Glaser,  
Trainer Budoschule Basilisk



Die Budoschule Basilisk in Liestal: Hintere Reihe: Svenja Binggeli (links), Livia Bertini; mittlere Reihe (von links): Leonie Strösslin, Chiara Uhlmann, Gian Henzer; vordere Reihe (von links): Quentin Scheiblechner, Nilan Sanchez, Nicola Strösslin.

Foto Hanspeter Glaser

## Termine

**Fussballclub Allschwil**

**Freitag, 27. September**

20.30 Uhr Senioren 40+ –  
FC Bubendorf  
Im Brül

**Samstag, 28. September**

9.30 Uhr Junioren Db –  
FC Kickers Basel  
Im Brül

17.00 Uhr Junioren B2 –  
FC Telegraph  
Im Brül

**Sonntag, 29. September**

13.00 Uhr FC Allschwil Frauen –  
BSC Old Boys  
Im Brül

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2019

## Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

**Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2019.**

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Soziale Dienste – Gesundheit

## Bestattungen

### Notari, Louisa

\* 4. August 1931  
† 19. September 2019  
von Merishausen SH  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Pfoster, Joséphine

\* 1. August 1930  
† 17. September 2019  
von Beromünster LU  
wohnhaft gewesen in Liestal,  
Bientalstrasse 7

### Pfoster, Stephan

\* 26. Dezember 1924  
† 16. September 2019  
von Beromünster LU  
wohnhaft gewesen in Basel,  
Mittlere Strasse 15

### Strösslin, Marianne

\* 18. November 1933  
† 12. September 2019  
von Basel und Ettingen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Steinbühlweg 21

### Zähringer, Emilie

\* 19. April 1915  
† 16. September 2019  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

## Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil während der Herbstferien 2019

### Kinderfreizeithaus

Das Kinderfreizeithaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag von 14 bis 17 Uhr eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. Das Kinderfreizeithaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das Mittagessen kostet 5 Franken und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Dienstags und donnerstags ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von 13.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Samstags (5. und 12. Oktober) bleibt

das Kinderfreizeithaus/Robi geschlossen!

### Familienfreizeithaus

Der betreute Eltern-Kinder-Treffpunkt bleibt in den Herbstferien geschlossen. Nach den Ferien begrüßen euch die Leiterinnen des Treffpunktes jeweils montags und freitags von 9 bis 11 Uhr wieder im Familienfreizeithaus!

Der offene Eltern-Kind-Treff lädt Eltern mit Kleinkindern jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr zum Kaffeetrinken, andere Eltern treffen, Schwatzen und seinen Kindern beim Spielen, Springen und Sändele zuschauen ein. Ohne Anmeldung und kostenlos, auch in den Herbstferien.

### Jugendfreizeithaus

Das Jugendfreizeithaus begrüsst euch in den zwei Herbstferienwochen mit leicht geänderten Öffnungszeiten. Am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag sind alle Jugendlichen ab 11 Jahren herzlich willkommen.

- Mittwoch 14 bis 21 Uhr
- Freitag 16 bis 22 Uhr
- Samstag 14 bis 20 Uhr
- Sonntag 14 bis 18 Uhr

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten erhaltet ihr auf [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch) oder telefonisch unter 061 486 27 10.

Wir wünschen allen sonnige Herbsttage!  
Team Freizeithaus

## Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2019

### 1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-IV Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

### 2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:  
Für Einzelpersonen CHF 37'500

- Für Ehepaare CHF 60'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

### 3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle

(AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

### 4. Eingabefrist: 31. Oktober 2019

(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

AHV-Zweigstelle/es

## Baugesuch

*dj.* Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

067/1415/2019 Bauherrschaft: Proinnova AG, Tobler Celine, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch. – Projekt: Stützmauer, Parzelle B2740, Forellenweg 18, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Proinnova AG, Tobler Celine, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch.

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **7. Oktober 2019** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt





# Elki-Turnen



## Bewegung, Tanz und Spiel im Freizeithaus Allschwil

Freude an Bewegung? Mit Musik, Bällen, Tüchern, Ballons, tanzen und bewegen, kriechen, hüpfen, springen, rollen, schlüpfen und klettern.

Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit lernen.

Simone Stehlin, diplomierte Bewegungspädagogin und Mutter von zwei Mädchen, bietet mit verschiedenen Geräten und Materialien abwechslungsreiche und anregende Gruppenstunden an.

Ein Angebot für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder...

**Dienstag 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr**

**9 Mal vom 15.10. bis 10.12.2019**

- Mitzunehmen sind bequeme Kleider für Eltern und Kind, Anti-Rutschsocken
- Die gesamten Kurskosten (108.- = 12.- pro Stunde/Paar) sind bei Kursbeginn bar zu Zahlen – jedes weitere Kind kostet Fr. 2.-/h
- Anmelden können sie sich bei Simone ([simonestehlin@gmx.ch](mailto:simonestehlin@gmx.ch)) 079 285 13 71 oder im Freizeithaus unter Tel: 061 486 27 10
- Anmeldeschluss ist vor Kursbeginn - Der Kurs findet ab fünf Eltern-Kind-Paaren statt - Eintritt jederzeit möglich
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer



## Hallenbad Allschwil

# Öffnungszeiten während der Herbstschulferien 2019

Das Hallenbad im Schulzentrum Neualschwil ist vom 28. September bis 13. Oktober 2019 wie folgt geöffnet:

Samstag	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr <b>17.00 bis 19.00 Uhr</b> <b>Reserviert für AHV</b>
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr

Badschluss ist jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades.  
Kassenschluss ist 45 Minuten vor Schliessung des Bades.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme

*Einwohnergemeinde Allschwil BRU – Facility Management  
und Team Hallenbad, Tel. 061 486 26 79*

Vorankündigung

## 41ste Benefiz-Grufti-Disco

Er rückt näher – DER Anlass im Freizeithaus Allschwil für alle junggebliebenen Ü25-Jährigen.

**Save the Date:**

**Samstag, 9. November 2019**

Auf zwei Dance-Floors und an diversen Bars bieten wir beste Unterhaltung von 20 bis 3 Uhr.





## Mehr Lebensqualität im Leimental – Einladung zum Informationsanlass zum Regionalen Raumkonzept

Freitag, 18. Oktober 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr, Kronenmattsaal Binningen

Die rund 85 000 Leimentalerinnen und Leimentaler sollen auch künftig von einem vitalen Wirtschaftsraum und einem Lebensraum mit hoher Qualität profitieren. Dazu braucht es einen Effort, der die Gemeindegrenzen sprengt. 13 Baselbieter und Solothurner Gemeinden haben sich aufgemacht, gemeinsam die räumliche Zukunft des Leimentals zu planen und stellen nun das Regionale Raumkonzept Leimental der Öffentlichkeit vor.

Nicht nur die Bevölkerung ist in den letzten zehn Jahren überdurchschnittlich gewachsen. Auch die Anzahl Arbeitsplätze hat markant zugenommen. Aufgrund der Prognosen der statistischen Ämter ist eine vorausschauende Planung wichtig. Wachstumsdruck, die Notwendigkeit der Siedlungsentwicklung nach innen, die hohe Verkehrsnachfrage sowie die Sicherung von Naherholungs- und Grünräumen sind Herausforderungen, die gemeindeübergreifend angepackt werden müssen. Das Regionale Raumkonzept Leimental konkretisiert die Ziele, Strategien und Massnahmen für die Bereiche Siedlung, Landschaft und Verkehr bis ca. 2035. Die federführende Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) sowie hochkarätige Referenten wie Regierungspräsident Isaac Reber informieren an diesem Informationsanlass über den Inhalt des Raumkonzepts Leimental, die Organisation innerhalb des Leimentals, das Vorgehen zur Umsetzung sowie die Abstimmung mit anderen Organisationen und Gefässen und stehen für Fragen zur Verfügung.

### Programm

Grusswort	<b>Mike Keller</b> , Gemeindepräsident Binningen
Vorstellung Raumkonzept 2035	<b>Christian Pestalozzi</b> , Präsident VRKL
Es braucht eine Organisation – Stand Verein LeimentalPlus	<b>Reto Wolf</b> , Gemeindepräsident Therwil
Es braucht Unterstützung – was bietet das Aggloprogramm?	<b>Patrick Leypoldt</b> , Agglo Basel
Synergien nutzen – wie steht es mit dem VAGS-Projekt Raumplanung?	<b>Martin Kolb</b> , Kantonsplaner Basel-Landschaft
Es braucht Unterstützung seitens der Kantone – Diskussionsrunde	<b>Isaac Reber</b> , Regierungspräsident Basel-Landschaft <b>Sacha Peter</b> , Kantonsplaner Solothurn <b>Martin Kolb</b> , Kantonsplaner Basel-Landschaft Moderation: <b>Dominik Büchel</b>
Fragerunde	Moderation: <b>Dominik Büchel</b>
Abschluss der Veranstaltung mit Fazit und weiterem Vorgehen	<b>Christian Pestalozzi</b> , Präsident Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental
Apéro	

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung an [ba@binningen.bl.ch](mailto:ba@binningen.bl.ch) oder per Tel. an 061 425 53 02 (Sekretariat Bauabteilung Gemeinde Binningen). Anmeldeschluss ist 11. Oktober 2019. Der Anlass ist kostenlos.

Informationen zum Raumkonzept Leimental finden sie auch unter [www.leimentalplus.ch](http://www.leimentalplus.ch)

Die mitwirkenden Gemeinden: Allschwil (BL), Bättwil (SO), Biel-Benken (BL), Binningen (BL), Bottmingen (BL), Burg (BL), Ettingen (BL), Hofstetten-Flüh (SO), Oberwil (BL), Rodersdorf (SO), Schönenbuch (BL), Therwil (BL) und Witterswil (SO)



# Kampfesspiele®

## Kurs für Jungs von 9 bis 11 Jahren

*Willst du ernst genommen werden, offen deine Meinung sagen oder dich wehren können, wenn es bedrohlich wird - dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich.*

*In einer Gruppe von max. 12 Teilnehmern lernst du, wie du dich gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen behaupten kannst. Du lernst fair zu kämpfen und auf dich acht zu geben.*

### Kursnachmittage:

Donnerstag, 17.10.2019 von 16.30-18.30 Uhr

Donnerstag, 24.10.2019 von 16.30-18.30 Uhr

Donnerstag, 31.10.2019 von 16.30-18.30 Uhr

### Kursleiter:

Michel Nobile, Anleiter Kampfesspiele

Tel.: 061 691 67 66, E-Mail: [michel.nobile@bluewin.ch](mailto:michel.nobile@bluewin.ch)

Fürstensteinerstrasse 63, 4053 Basel

Ort: Freizeithaus Allschwil, Hegenheimermattweg 76

jugend  
**Freizeithaus**  
Allschwil

**Kosten:** CHF 100.- pro Teilnehmer; Brüderpaar zahlen CHF 180.-

**Bestimmungen:** Der Kurs findet ab 8 Teilnehmern statt. Die Anmeldefrist ist am 14.10.2019. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag eingezogen. Bei einer kurzfristigen Kursabsage infolge zu kleiner Teilnehmerzahl, fallen keine Kosten an. Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmer.

Kampfesspiele® ist eine erprobte Methode zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung. Es geht um Themen wie Selbstachtung, Mitgefühl, Stolz, Unterschiedlichkeit, innerer Schiedsrichter und gegenseitige Wertschätzung.

---

Anmeldung bitte bis am 14. Oktober 2019 an Michel Nobile senden.

Vorname: ..... Name: .....

Adresse: .....

Geburtsdatum: ..... Tel. der Eltern: .....

E-Mail: .....

Datum & Unterschrift der Eltern: .....



Kinder  
FreizeitHaus  
Allschwil

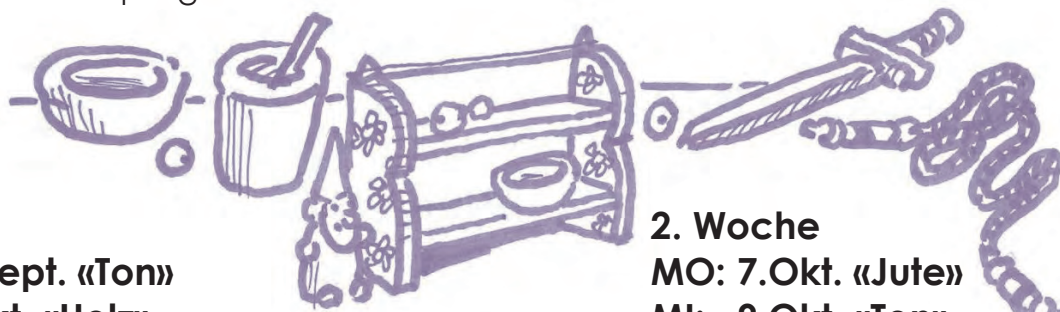
## Herbstferien – Werkstatt 2019

Das KinderfreizeitHaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** vom **14.00h bis 17.00h** eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das KinderfreizeitHaus ist an diesen Tagen bereits ab 10.00h geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30h – 18.00h** geöffnet. Am **Samstag** bleibt das KinderfreizeitHaus/Robi geschlossen!

### «Jute, Ton und Holz»

Jeweils einer der drei Werkstoffe ist Thema an einem der **offenen Werkstatt-nachmittagen** in den Herbstferien. Bei den **«Ton-Tagen»** modellieren wir mit Ton, arbeiten mit der Töpferscheibe und stellen Gefässe her. An den **«Holz-Tagen»** bauen wir aus Holz ein Ritterschwert oder schreinern ein einfaches kleines Regal zum Aufstellen oder Aufhängen. Und an den **«Jute-Tagen»** drehen wir mit unserer Seilmaschine ein Springseil aus Jutefasern.



#### 1. Woche

MO: 30. Sept. «Ton»

MI: 2. Okt. «Holz»

FR: 4. Okt. «Jute»

#### 2. Woche

MO: 7. Okt. «Jute»

MI: 9. Okt. «Ton»

FR: 11. Okt. «Holz»

Für dieses Angebot braucht es keine Voranmeldung!

**Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!**



**Mittagstisch**, jeweils an den Tagen der offenen Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag anmelden:

**Tel. 061 486 27 10** Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30h und kostet **5 Franken**.

# Eindrückliche Auftritte am 6. Allschwiler Sprungbrätt Festival



Bei prächtigem Wetter mit spätsommerlichen Temperaturen ging das Sprungbrätt Festival über die Bühne. Die Besucherinnen und Besucher des Festivals konnten sich von fast 20 Acts aus den Bereichen Musik, Tanz und Poetry Slam verzaubern lassen. Wir danken allen Künstlerinnen und Künstlern herzlich für die tollen Auftritte.

Kulinarisch verwöhnt haben die Standbetreiber: Cevi Allschwil, Jugendtreff Oase, Bar-Team Jugendfreizeithaus, Konfirmanden Reinach und Jugendcafé Paradiso. Das OK ist mit der grossen Besucherzahl und der tollen Stimmung sehr zufrieden. Ein grosser Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Festival

nicht machbar wäre. Auch danken wir den Trägern des Festivals, der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch und dem Freizeithaus Allschwil sowie der Kinder- und Jugendkommission und den Sponsoren.

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum diesjährigen Festival ([markus.buerki@refallschwil.ch](mailto:markus.buerki@refallschwil.ch)

oder [daniel.schaefer@allschwil.bl.ch](mailto:daniel.schaefer@allschwil.bl.ch)). Die 7. Ausgabe des Allschwiler Sprungbrätt Festivals findet am Samstag, dem 12. September 2020, statt. Infos und weitere Fotos finden Sie unter [www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch).

Das OK: *Sandy Nitzsche, Markus Bürki, David Lengweiler, Yves Loekito, Daniel Schäfer*



**Gratulation**

**Erfolgreiche Allschwiler Absolventinnen**

AWB. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) diplomierte diesen Monat 540 neue Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen. Die Feierlichkeiten fanden in Basel, Muttenz und Windisch statt.

Unter den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen befinden sich auch sieben Allschwilerinnen und ein Allschwiler. Selina Annen, Iliana Bello, Judith Fuchs, Jasmin Handschin, Marco Mangold und Julia Schürch erhielten den Bachelor Primarstufe. Jacqueline Wehrli Rotzler schloss den Master in Sonderpädagogik ab und Martina Murer erhielt das Bachelordiplom Kindergarten-/Unterstufe. Das AWB gratuliert den Absolventinnen und dem Absolventen und wünscht ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage  
 1 398 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbön**

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



kräftig reiben, frotieren	nicht durch zwei teilbar	Miss Schweiz 1988 (Karina)	Edelstein-imitation	Bonbon	Schweizer Autor (Meinrad) † 1971	Bratrost	Gartenblume	Wollquantum	Fell der Bärenrobbe (engl.)	vorübergehender Mangel	Zeichen d. Herrscherwürde
					Metallfacharbeiter		3				alt, tranig (Fette)
Trumpfneun beim Jass				mit Vorliebe, bereitwillig			Stimm- lage				
Schwester des Hänsel	10				Ort im Centovalli						
Schütze der nordischen Sage				Luzerns Exverkehrsdirektor † dreiatom. Sauerstoff			Vieh auf der Alp halten				6
Bezirk, Gegend					männl. Vorname			7	Name Gottes im Islam	Denk- weise	
			seltsam				mit dem Hund ... gehen			4	
englischer Adelstitel		Dauerbezug (Kf.) Ohren- robbe		5							
	9						steinig, zer- klüftet	Ver- gehen, Straftat		wort- brüchig	gelände- gängiges Motorrad
Fluss durch Giornico		schweiz. Bildhauer (Remo) † 1982	islam. Wall- fahrts- ziel	Be- schwer- de	Gesund- maker	Obst- art	Frauen- figur in „Wilhelm Tell“	Flaum- feder			
Neuerfilmung (engl.)					Nein sagen						
Teil des Mundes							Küh- lungsmittel		Abk.: Tausend		1
religiösen Zwecken dienend					Adels- titel, Baronin						
Abk.: Sekunde				Verer- bungs- lehre				8	Berg bei St. Moritz		
Nahost- bewohner			2		Trans- port- fahrzeug						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bön im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

## Verlosung

## Mummenschanz in Basel

Die legendäre Formation ist im Musical Theater Basel zu sehen.

AWB. Mummenschanz sind seit 2016 mit ihrer abendfüllenden Bühnenshow «you & me» erfolgreich auf Tournee im In- und Ausland. Das aktuelle Programm der visuellen Theatercompany lockt die Zuschauer rund um den Erdball in Scharen in die Theatersäle. Im Herbst 2019 ist das Erfolgsprogramm in wenigen Schweizer Orten zu erleben. So auch am 25. und 26. Oktober im Musical Theater Basel.

«you & me» ist lustig, melancholisch, witzig, romantisch, verblüff-



Die Maskentheatergruppe Mummenschanz ist seit bald 50 Jahren auf allen Bühnen der Welt erfolgreich.

Foto zVg

fend, magisch, dramatisch und spannend zugleich. Es ist ein Spiel, das ohne Worte und Musik auf unnachahmliche Weise Szenen aus dem menschlichen Alltag darstellt und damit Hundertausende von Menschen auf der ganzen Welt unterhält und berührt.

Floriana Frassetto hat die künstlerische Leitung von «you & me» inne. Die im St. Galler Rheintal lebende Poetin der Stille gründete Mummenschanz 1972 zusammen mit Andres Bossard und Bernie Schürch. Sie steht auch heute noch jeden Abend mit der Truppe auf der Bühne. Ihre grosse Erfahrung verleiht dem neuen Programm einen ganz besonderen Charakter. Floriana Frassetto präsentiert mit

«you & me» das, was Mummenschanz seit bald 50 Jahren auszeichnet: Ohne Worte oder Musik, nur mit ruhigen Handlungen und wenigen Requisiten etwas zeigen, das amüsiert, berührt, in seinen Bann zieht. «you & me» ist ein Programm, das noch lange nach Vorstellungsende mit einer wunderbaren Leichtigkeit nachhallen wird.

**Mehr Infos auf:**

musical.ch und mummenschanz.com.  
Tickets: www.mummenschanz.com/tickets oder www.starticket.ch

Dauer der Veranstaltung: ca. 1 Stunde 40 Minuten inkl. Pause

Kinder unter 6 Jahren empfehlen wir nicht an die Vorstellung mitzunehmen.

Kinder von 6 bis 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

## O'zapft is

## Oktoberfest mit den Brugger Buam und Band

Das kleinste, exklusivste Oktoberfest der Welt in Allschwil feiert am Samstag, 12. Oktober, bereits die 6. Ausgabe. Der Anlass ist mittlerweile ein fester Bestandteil und Kult bei vielen Allschwilerinnen und Allschwilern. Es freut das OK sehr, dass dieser Samstag fest in der Tracht von Lederhosen und Dirndl ist. Bei der letztjährigen Ausgabe heizten die Brugger Buam und Band dem Publikum so richtig ein. Es freut das OK daher ausserordentlich, dass es die Formation erneut verpflichten konnte. Sie sorgen für zünftige Oktoberfestmusik und ordentlich Stimmung: Absolute Top-Unterhaltung vom Feinsten in bester bayrischer Manier und das alles live. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Gäste werden mit leckeren bayrischen Schmankerln von Haxe bis Bretzel und frisch gezapftem Festbier verwöhnt. Das OK freut sich wiederum auf ein unvergessliches, feuchtfröhliches Fest im passend geschmückten Kirchgemeindesaal an der Schönenbuchstrasse 8. Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 22 Franken. Die heiss begehrten Tickets sind erhältlich unter rufisch@bluewin.ch oder 079 455 57 82.

Guido Runser,  
Pingu-Club Allschwil

## 1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Für die Vorstellung von Mummenschanz am Samstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel, verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder ein E-Mail mit dem Vermerk «Mummenschanz». Unsere Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist der 2. Oktober.

## Was ist in Allschwil los?

## Oktober

## Sa 5. Konzert.

Jodlerklub Therwil.  
15–16 Uhr, Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben.

## So 6. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr.

## Sa 12. Oktoberfest

Pingu-Club Allschwil. Mit den Brugger Buam. Christkatholischer Kirchgemeindesaal, Schönenbuchstrasse 8, ab 18 Uhr. Eintritt 22 Franken. Reservation unter rufisch@bluewin.ch.

## Di 15. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum aktuellen politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

## Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

## Fr 18. Herbstflohmi

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 10 bis 19 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter calvinhauserbstflohmi@gmx.ch bis am 29. September.

## Lieblingsbücher-Apéro

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt frei. Reservation empfohlen

unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

## Sa 19. Herbstflohmi

Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 10 bis 17 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter calvinhauserbstflohmi@gmx.ch bis am 29. September.

## Mo 21. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

## Fr 25. Literatursalon Allschwil: «Musik-Romane»

Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Eintritt 10 Franken. Reservation unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch.

## Stubete

Schwyzergöglifunde Allschwil. Restaurant Reb-laube, Stubete ab 19 Uhr.

## Sa 26. Naturschutztag

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Details folgen.

## Konzert

Akkordeonorchester Basel–Allschwil. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

## Mo 28. Tanznachmittag mit John Scott

Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



# Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER  
WWW.MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



## **MIGROS OBERWIL**

Dienstag, 15. Oktober  
bis Samstag, 19. Oktober

## **MIGROS PARADIES**

Dienstag, 22. Oktober  
bis Samstag, 26. Oktober

## **MIGROS BUBENDORF**

Dienstag, 29. Oktober  
bis Samstag, 2. November

## **MIGROS SCHÖNTHAL**

Dienstag, 5. November  
bis Samstag, 9. November

## **MPARC DREISPITZ**

Dienstag, 12. November  
bis Samstag, 23. November

MIGROS  
**LILIBIGGS**

**MONTAG BIS FREITAG:**  
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

**SAMSTAG:**  
12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr



Anmeldung per Telefon 061 721 28 79  
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel

# **MIGROS**

**Ein M besser.**